

Persönlichkeitsentfaltung mit 44 IO ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und Ihre Antworten: Wiedergeburt der Seele ←

- 1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)
- 2. [Was ist... nach dem Tod?](#)
- 3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)
- 4. [Was... ist... die Seele?](#)
- 5. [Was ist mit Krebs?](#)
- 6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)
- 7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)
- 8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)
- 9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
- 10. [Was ist ein Medium?](#)
- 11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)
- 12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)
- 13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)
- 14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_01: Gibt es einen Beweis für die Reinkarnation der Seele?

(Reinkarnation wird auch als Wiedergeburt bezeichnet, wörtlich übersetzt: „in/carnare“ = ins Fleisch hineingehen, Fleischwerdung - mit „Fleisch“ ist üblicherweise der menschliche Körper gemeint)

Sags mit Goethe: *„Und so lang Du das nicht hast:/ dieses Stirb und Werde/ bist du nur ein trüber Gast/ auf der dunklen Erde!“*.

Begeben wir uns doch einfach einmal auf Spurensuche. Was sagt die wissenschaftlich ausgerichtete **Reinkarnationsforschung**? Wir tasten uns zur Wahrheit vor, die, von dornigem Gestrüpp und von selbstherrlichen, gar mächtigen Institutionen überwuchert, seit Jahrhunderten still und friedlich vor sich hinschlummert - und nun endlich wiedererweckt werden will, wie weiland das vom Prinzen wachgeküsste Dornröschen. Der edle Prinz, das sind wir, die Menschheit; die Disteln und Dornen aber, die die Wahrheit verbergen, das sind unsere Schwächen - die negativen Eigenschaften unserer Seele, die uns in unserer Selbstsucht, eifersüchtigen Verblendung und geistigen Trägheit von der Wahrheit trennen.

Lassen wir an dieser Stelle das bekannteste Buch der Welt, die Bibel, zu Wort kommen (Brief des Jakobus, Kap. 3, Vers 6):

- Luther, letzte Hand 1545:
„Und die Zunge ist auch ein Feuer / eine Welt voll Ungerechtigkeit. Also ist die Zunge unter unsern Gliedern / und befleckt den ganzen Leib und zündet an **allen unsern Wandel** / wenn sie von der Hölle entzündet ist.“
- Elberfelder Bibel, 1905:
„Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt, als die den ganzen Leib befleckt und **den Lauf der Natur** anzündet und von der Hölle angezündet wird.“
- Ökumenische Einheitsübersetzung, 1980:
„Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. Die Zunge ist der Teil, der den ganzen Menschen verdirbt und **das Rad des Lebens** in Brand setzt; sie selbst aber ist von der Hölle in Brand gesetzt.“
- Lateinische Übersetzung des Hieronymus (Vulgata, 385):
„et lingua ignis est universitas iniquitatis lingua constituitur in membris nostris quae maculat totum corpus et inflamat **rotam nativitatis nostrae** inflammata a gehenna“

Die großen Bibelübersetzer standen vor nahezu unlösbaren Aufgaben. **Luther** schreibt in einem Brief aus dem Jahr 1528: *„Was ist das für ein großes, beschwerliches Werk, die hebräischen Erzähler zu zwingen, deutsch zu reden. Wie sträuben sie sich, da sie ihre hebräische Ausdrucksweise nicht verlassen und sich dem groben Deutsch nicht anpassen wollen, gleich als ob man eine Nachtigall zwänge den Kuckuck nachzuahmen, (-) dessen eintönige Stimme sie verabscheut (-), ihren melodischen Gesang aufzugeben.“*

Vier Übersetzungen eines Bibelverses, vier verschiedene Formulierungen - und der Ursprung? In den griechischen Abschriften ist vom **„trochos tes genesos“** die Rede, wörtlich übersetzt dem **„Rad der Genesung“**, im weiter gefassten Sinn dem **„Rad der Entstehung, dem Rad des Lebensbeginns, der Geburt“**. Hier sieht man, dass Hieronymus, zeitlich den Ereignissen der Bibel am nächsten, auch am präzisesten übersetzt: „rotam nativitatis nostrae“, „unser rotierendes Geburtsrad“ - ein eindeutiger Hinweis auf die Reinkarnation der Seelen (für den, der hier weiterforschen möchte, empfiehlt sich das Studium der Apokryphen, die im Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit immer noch ein Schattendasein führen [z.B. das von Székely übersetzte **Evangelium Des Vollkommenen Lebens**]).

Das sich immer wieder von neuem drehende Rad der Wiedergeburt durchzieht wie ein roter Faden die Mysterienreligionen der alten Welt, aber auch die Weisungen der großen Gelehrten der Antike: denken wir nur an Pythagoras' Lehre von der „Seelenwanderung“, an die stoische Philosophie oder an die orphischen Weihen, an Platon, Plutarch, Hermes Trismegistos bis hin zu Seneca, dem römischen Staatsmann; an das Isismysterium der Ägypter (Mozart/Schikaneder, Zauberflöte!) - oder an die Vorstellungen von der Wiedergeburt im Buddhismus und Hinduismus; doch selbst im Judentum und Urchristentum war das Wissen um die Wiederkehr der Seele weit verbreitet (Gnostizismus). So lesen wir in Matthäus 16, 13ff.:

„ . . . Jesus . . . fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten . . . “

Und was sagt Jesus selbst? Im Gespräch mit Nikodemus, einem führenden Pharisäer, antwortet Jesus (Johannesevangelium, Kap. 3, 5ff.):

„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind bläst, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

Jesus Christus sprach als der größte Mystiker, der je über die Erde wandelte, gerne in Metaphern (bildhaften Vergleichen). Auch Johann Wolfgang von Goethe bediente sich ihrer. Anfangs- und Endvers (symbolisch für „A“ und „Ω“, Anfang und Ende) eines seiner Gedichte seien hier wiedergegeben (Gesang der Geister über den Wassern):

*„Des Menschen Seele
gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es,
zum Himmel steigt es,
und wieder nieder
zur Erde muss es.
Ewig wechselnd.“*

*Seele des Menschen,
wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen,
wie gleichst du dem Wind!“*

Für diejenigen Menschen, denen Metaphern nicht so geläufig sind, seien die Bilder, die Jesus und Goethe gebrauchen, in folgender Tabelle gegenübergestellt und entschlüsselt.

Jesus	Goethe	Schlüssel
Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.	Des Menschen Seele gleicht dem Wasser	Klares Wasser ist durchsichtig, ein transparentes Fluidum, und es benötigt ein Gefäß, das ihm seine Form erhält; wie eine Seele, die, vom Geist Gottes erschaffen und unseren Augen verborgen, sichtbar wird durch den Körper, in dem sie wohnt. Wasser entströmt einer Quelle; wir entströmen dem Reich Gottes, wenn wir, geläutert und rein wie klares Quellwasser, ewig zu leben vermögen (Wasser wird rein gewaschen im Kreislauf der Natur; die Seele des Menschen wird geläutert durch viele, viele irdische Aufenthalte hindurch - doch nur, wenn sie sich um das Gute bemüht - und positive Wünsche äußert).

Was wi
...wie gut
44IO
44IO is
Ihnen s
Stärker
getreu
„ERKEN

Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.	Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es	Nichts kann seine Natur und Herkunft verleugnen; weder Tier noch Pflanze, und auch die Seele nicht: der Ursprung der Seele ist der Geist Gottes, ihre Heimat der Himmel; und die Seele allein kann sich ihrer Bestimmung nach in schöpferischer Weise entwickeln und entfalten - dazu aber braucht sie den menschlichen Körper als irdische Wohnstätte.
Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden.	und wieder nieder zur Erde muss es. Ewig wechselnd.	Das Rad der irdischen Wiedergeburt dreht sich so lange, bis jegliches <u>Karma</u> (Restschuld), entsprechend dem <u>Gesetz von Ursache und Wirkung</u> , vollständig abgetragen ist. In dieser langwierigen Angelegenheit befinden wir uns jetzt auf der irdischen Ebene, der Fünften; mit der einzigartigen Menschwerdung Christi begann die eigentliche Zeit der umfassenden kausalen Eigenverantwortung des ICH-bewussten Menschen. Das Ziel aber des nach Liebe strebenden Menschen ist die Entfaltung des allumfassenden kosmischen Christus-Bewusstseins: <i>"Ich und der Vater sind Eins."</i>
Der Wind bläst, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.	Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!	Der Wind, der Wind, das himmlische Kind: er steht sowohl für das Schicksal des Menschen, als auch für den Odem Gottes, den Heiligen Geist. Der Heilige Geist aber ist die eigentliche Schöpferkraft allen Lebens, das unveränderliche Wesen Gottes - die Ekstase der allwaltenden Liebe. In weiser Planung arbeiten sie für jede Seele neue irdische Aufenthalte aus, und bringen sie in Zusammenarbeit mit zahlreichen Geistwesen ins Leben. Aus dem, was jede Seele an Erfahrungen und Lerninhalten in der Vergangenheit gespeichert hat, erwächst die Planung der zukünftigen Schritte - in welches Elternhaus man geboren wird, wie günstig die Entfaltungsmöglichkeiten dort sein werden, wie der Gesundheitszustand des Körpers sein wird, und vieles mehr. Wohin wird die Reise gehen, woher weht der Wind? Der Geist ist im Bilde, der Mensch hier auf der Erde nicht; er bekommt vorsorglich den „Trunk des Vergessens“ gereicht, damit er, unbelastet von den Geschehnissen der Vergangenheit, voll im Hier und Jetzt leben kann.

Es ist sehr wichtig, zu begreifen, dass die Geburt eines Menschenkinde nicht die Erschaffung einer neuen Seele beinhaltet. Alle Seelen wurden von Gott in seinem Schöpfungs-drama vor langer Zeit als geistige Wesen geplant und dann als Kinder Gottes erschaffen (Gott arbeitet effektiv!). Diesen Sachverhalt umschreibt der Kirchenlehrer Origines (* 185, † 254 an den Folgen der Folter) mit dem Ausdruck der „Präexistenz der Seele“.

Vielleicht verstehen Sie jetzt besser, warum die Entwicklungsstufen der Menschen, denen wir alltäglich begegnen, so unglaublich unterschiedlich sind. Wieviel Eltern können nicht ein Lied davon singen: das eine Kind ein Sonnenschein, das andere zum verzweifeln - gleiche Bedingungen, gleiche Erziehung, gleiche Ernährung.

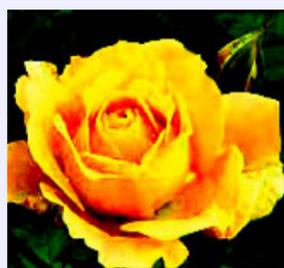
Ungerechtigkeit des Schöpfers? Eine Laune der Natur?

Das wäre sicherlich die einfachste Deutung. Doch prüfen Sie einmal, ob es nicht auch sein könnte, dass das, was Menschen auf der Bühne der Erde zur Entfaltung bringen - Mystiker, Genies, Führungspersönlichkeiten usw. (Männer und Frauen) -, auf einem Fundament beruht, das sie sich in zahllosen Erdenleben durch ihren Fleiß erarbeitet haben. Trägt nicht jeder Einzelne von uns für die sinnvolle Entfaltung seiner Seele vollkommen alleine die Verantwortung?

Alle seelischen Werte müssen erarbeitet werden, und sie gehen nie mehr verloren - sofern die Seele ewig zu leben vermag. Ob Gesundheit, Musikalität, Sprachintelligenz, das Erkennen von Schönheit, oder unzählige andere Talente - von nichts kommt nichts. Die Seele wurde mit einem freien Willen erschaffen, und deshalb muss sie sich jeden Tag von neuem überwinden - oder auch nicht; denn niemand, auch Gott, ihr Schöpfer nicht, kann und darf sie zu „ihrem Glück“ zwingen. Jeder muss selbst entscheiden, ob sich ewige Entwicklung und Entfaltung für ihn lohnen.

Und hier schließt sich der Kreis - - - lohnt es sich, die Reimschmiedekunst unserer Dichter, die Sprachgewalt Nietzsches, das Farbgefühl van Goghs, das Formempfinden Rodins, oder die intuitive Erkenntnisfähigkeit Einsteins zu erwerben? Jede Seele kann alles erreichen, denn sie ist ihrer Natur nach unbegrenzt - wie Gott, dessen Kind und ihm entgegenwachsendes Ebenbild sie ist.

nach oben



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die Intuition aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IQ** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und ihre Antworten: Leben nach dem Tod ←

1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)
2. [Was ist... nach dem Tod?](#)
3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)
4. [Was... ist... die Seele?](#)
5. [Was ist mit Krebs?](#)
6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)
7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)
8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)
9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
10. [Was ist ein Medium?](#)
11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)
12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)
13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)
14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_02: Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Das hängt alleine und ausschließlich von Ihnen und Ihren täglichen Entscheidungen ab. Vielleicht kennen Sie die kleine Geschichte von dem unreinen Schüler, der seinen Lehrer, der voll Weisheit war, des Irrtums bezichtigen wollte - weil er danach trachtete, sich selbst einmal im Lichtglanz seines Lehrers zu sonnen. Also sann der Schüler eine List aus.

Eines Morgens nun stahl er aus dem Hühnergehege ein frisch geschlüpftes Küken, und so klein und schutzbedürftig wie es war, verbarg er es mit Leichtigkeit in seiner rechten Hand. Er mischte sich wie gewöhnlich unter die Schar der Schüler, und sprach zum Meister: „*Meister, du bist allwissend. So antworte mir: lebt das Küken in meiner Hand oder nicht?*“ Der Meister schaute dem Schüler tief in die Augen, so dass dieser seinem Blick ausweichen musste. „*Das liegt in deiner Hand!*“ antwortete er ruhig.

Gibt es ein Leben nach dem Tod? „*Es liegt in Deiner Hand!*“ Der neid- und hasserfüllte Schüler hätte alles getan, um seinen Lehrer bloßzustellen, und selbst das schutzlose Küken in seiner Hand hätte er getötet, wenn der Lehrer ihn nicht durchschaut hätte.

Sicher, Sie würden so etwas niemals tun. Und doch leben wir in einer Welt, in der Brutalität und Kriege anscheinend zur Tagesordnung gehören — was ist mit ihr, der Ehrfurcht vor dem Leben?

Wie kommt es, dass manche Menschen einen Hang zur Gewalt in ihrer Seele entwickeln, und andere nicht? Woran liegt es, dass manche Kinder Käfer zertreten, oder Insekten fangen, um sie zu quälen, oder . . . Der Fantasie sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt.

Was passiert, wenn wir überwiegend mit Fleisch und Wurst auf dem Teller aufwachsen? Alles, was Augen hat, windet und wehrt sich mit Kräften gegen einen gewaltsamen Tod. Nie werde ich die erbärmlichen Geräusche meiner Kinderzeit vergessen, wenn in unserem Nachbarhaus geschlachtet wurde. Das sind Erinnerungen, die nie verblassen. Heute hat man alle Tätigkeiten feinsäuberlich aufgeteilt, delegieren ist „in“. Mit dem blutigen Gemetzel von einst hat man nichts mehr zu tun, das Filet kommt auf den Teller, der Döner in die Papierserviette - anstatt die Augen zu öffnen verdrängt unsere Gesellschaft jegliche Gedanken, die einem den Appetit verderben könnten - denn diese würden sie endlich aus ihrer Lethargie reißen. Wann werden unsere Kinder wieder die einfachsten Lebenszusammenhänge sehen und verstehen?

Und unsere Seele? Sie ist eingebettet in Billionen von Körperzellen, und jede von ihnen speichert die Qualen und Schmerzen, den Stress und die Angst der getöteten Tiere; denn unsere Körperzellen und das feinstoffliche Gebilde unserer Seele sind Lichtwellen - schwingende Informationsträger (genauso wie Pflanzen und Wasser), und nehmen somit all diejenigen Informationen auf, von denen sie durchdrungen und überlagert werden. Auch Gedanken und Gefühle sind Lichtwellen - ebensolche, schwingende Informationsträger -, und deshalb können sie eine unglaublich große Macht entwickeln, zum Guten, zur Liebe und zur Heilung hin, genauso, wie sie zerstörerische Kräfte entfesseln können.

Wenn wir nun aber längere Zeit ungeeignete Nahrung, der es an göttlicher Licht- und Heilkraft mangelt, zu uns nehmen, verfinstert sich logischerweise nicht nur unser Körper, sondern auch unsere Seele. Sie stumpft ab, obwohl es doch deren eigentliche Aufgabe wäre, sich höher zu entwickeln — feiner und durchlässiger für den Empfang der Wahrheit zu werden. Sie verliert im Zuge der Abstumpfung auch vermehrt das intuitive Gespür, dass es allein der Geist Gottes ist, der sie belebt, ihr Energie zum Lernen und zu ihrer Entfaltung bereitstellt. Einher geht der Verlust ihrer ihr innewohnenden, natürlichen und positiven Intelligenz. Freilich ist das ein langsamer und schleichender Prozess, der wenigen Menschen bewusst wird.

Was aber hat das mit unserer Frage zu tun, ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Das Fatale ist, dass wir nicht aus unserer Haut können. Ist unsere Seele durch falsche Ernährung zum Informationsträger von Aggressivität und Gewalt geworden, dann wird das sowohl im Inneren (man tut sich selbst Gewalt an) als auch im Äußeren sichtbar — denken Sie nur an die Streitereien im persönlichen Umfeld, als auch an die vielen kleinen und großen Kriege auf unserer Erde! So einfach wird man seine Haut nicht los. Unsere Haut aber umschließt all das, was wir jemals in unserem Leben gegessen und getrunken haben. Hat man also viel **getötete Nahrung** zu sich genommen, so dominiert in uns das Tierische, das Dunkle und Triebhafte - die Begierde, dessen symbolische Zahl die **666** ist -, und so hat man in sich auch die feinen Antennen zur unsichtbaren Welt des Geistes und der Seele verletzt oder gar abgetötet - jene Antennen, die uns intuitive Erkenntnisse empfangen lassen über Geburt und Tod, Wohin und Woher, Wohl und Wehe der menschlichen Seele. Hat man aber viel **geerntete Nahrung** zu sich genommen, frisch und natürlichen Ursprungs, so kann auch die Seele natürlich und unbeschwert empfinden, was unzählige Menschen zum Ausdruck gebracht haben:

„Geburt und Tod sind nicht zweierlei Zustände, sie sind zwei Aspekte desselben Zustands.“

So formulierte es Mohandas Gandhi, und der Zustand, von dem er spricht, heißt -

LEBEN!

Man nennt den Tod auch liebevoll *des Schlafes Bruder*. Empfinden Sie etwa Angst vor dem Schlafen gehen? Sie vertrauen darauf, dass Sie am nächsten Morgen wieder erwachen dürfen. Empfänden Sie es nicht als töricht, wenn der Herbst den nächsten Frühling verleugnen wollte? Der Tod ist exakt dasselbe Tor, durch das wir in ein anderes LEBEN hinausgehen, wie dasjenige, durch das wir einst in dieses irdische Leben eingetreten sind.

Viele Menschen sind durch das Tor des Todes hindurchgetreten und zurückgekehrt, um „Anschauungsunterricht“ für andere, vor allem zweifelnde und ängstliche Menschen zu erhalten. Ihre überwältigenden Erkenntnisse und Erfahrungen fasst man unter dem Begriff der *Nahtoderfahrungen* zusammen. So unterschiedlich die Persönlichkeiten sind, so vielfältig sind ihre Schilderungen von dem, was nach dem physischen Tod passiert. Doch übereinstimmend berichten sie vom Verlassen des eigenen Körpers, von einem Lichttunnel, den sie durchqueren, von ihrem Lebensfilm, der in rasender Geschwindigkeit vor ihrem geistigen Auge abläuft, von überwältigenden, ihnen bis dato unbekanntem Klang- Farb- und Lichterlebnissen (transzendentes Licht ohne Schatten beispielsweise), und einem Gefühl unbeschreiblicher Seligkeit und Geborgenheit.

Nachfolgend finden Sie einen Link auf den Bericht einer Frau, die zweimal in ihrem Leben durch das Tor des Todes ging, und zweimal zurückkehren durfte, um uns Menschen die Augen zu öffnen. Es sind sehr persönliche Äußerungen, und sie verdienen tiefsten Respekt und Hochachtung. Seien Sie dankbar und gehen Sie so behutsam mit ihnen um, als hielten Sie ein neugeborenes Küken in der Hand, das Ihren Schutz und Schirm benötigt. [Bericht laden \(pdf, 108 kB\)](#)

[nach oben](#)

Was wi

... wie gut

44IQ

44IQ ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN



Schmetterlinge sind zarte Geschöpfe. Würden Sie solch einem Wesen nachstellen?



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IQ** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und ihre Antworten: Ewig Leben ←

1. [Was ist mit ... der Wiedergeburt?](#)
2. [Was ist ... nach dem Tod?](#)
3. [Wie kann ich ... ewig leben?](#)
4. [Was ... ist ... die Seele?](#)
5. [Was ist mit Krebs?](#)
6. [Was sind die Ursachen ... von Krankheiten?](#)
7. [Was ist mit einem ... Beweis für GOTT?](#)
8. [Was ist mit ... Hölle und ... Teufel?](#)
9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
10. [Was ist ein Medium?](#)
11. [Was ... hilft ... meiner Persönlichkeit ...?](#)
12. [Was ist der ... Sinn des Lebens?](#)
13. [Warum ist das Leben ... so verwirrend ...?](#)
14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_03: Wie kann ich herausfinden, ob ich ewig lebe?

1)

- Wenn Du es kaum erwarten kannst, morgens aus dem Bett zu springen, um das Dir anvertraute Tagewerk zu vollbringen, so sei gewiß: *Gott ist mit Dir.*
- Wenn Du voll Freude und Begeisterung "Danke!" sagen kannst, für die vielfältigen Gaben der Schöpfung, so sei gewiß: *Gott ist mit Dir.*
- Wenn Du Dich von Herzen freuen kannst, wenn Dein Arbeitskollege ausgezeichnet wird vor Dir, so sei gewiß: *Gott ist mit Dir.*
- Wenn Du singst allezeit den Lobpreis des allmächtigen Vaters, wie es die Vögel unter dem Himmel tun, so sei gewiß: *Gott ist mit Dir.*
- Wenn Dein Herz leicht und unbeschwert, und Dein Gewissen licht und rein bleibt, wenn man Dich vor aller Augen erniedrigt und bezichtigt, Unrechtes getan zu haben, so sei gewiß: *Gott ist mit Dir.*
- Wenn Du niemals nachtragend bist, und Du Deine Seele nie beschwerst, wie Du Dich niemals über andere beschwerst, so sei gewiß: *Gott ist mit Dir.*
- Wenn Du inständig zu bitten vermagst und regelmäßig positive Wünsche äußerst, so kennst Du die Kraft des Gebetes, das Dir die Gewißheit schenkt: *Gott ist mit mir.* Gott ist mit Dir, denn er hat Dich erhoben und Dich würdig gemacht für ein Ewiges Leben aufgrund Deines Wunsches, denn Gottes Liebe und Treue ist unwandelbar, und währt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

2) Wollen Sie wirklich wissen, ob Sie bereits die Bedingungen erfüllen, die notwendig sind, um ewig leben zu können? Sind Sie ganz sicher?

Gut. Dann machen Sie folgendes: Planen Sie ab sofort jeden Morgen nach dem Aufstehen zwei Minuten Zeit nur für sich selbst ein. Setzen Sie sich in diesen zwei Minuten an einen Tisch, nehmen Sie ein Stück Papier und einen Schreibstift zur Hand, und versuchen Sie, mit Ihrer Aufmerksamkeit ganz bei dem zu sein, was sie jetzt niederschreiben:

„Kann ich so, wie ich mich gestern verhalten habe, ewig leben? Bitte, ich möchte es wissen. Ich möchte Sicherheit haben.“

Falten Sie das Papier zusammen, und stecken Sie es in Ihre Hosen- oder Jackentasche. Am nächsten Morgen tauschen Sie es gegen ein frisch beschriebenes Papier aus. Das funktioniert! Nach spätestens 1.000 Tagen, meist jedoch schon viel früher, werden Sie Ihre Antwort haben. Wichtig ist nur, dass Sie jeden Morgen frisch schreiben. Das ist in etwa mit einem Saatkorn vergleichbar, das Sie regelmäßig gießen. Vergessen Sie das Gießen eine Woche lang, so ist es vertrocknet, und ihre Mühe war vergeblich.

Wenn Ihnen das gelingt, 1.000 Tage lang beharrlich um eine Antwort zu betteln, dann haben Sie sich diese redlich verdient. Sie haben *positive Neugierde* an den Tag gelegt, und *positive Neugierde* muss nach den allgemein gültigen Lebensgesetzen belohnt werden. Jesus Christus kleidet diese Zusammenhänge in schöne Bilder (Lukasevangelium 11,9 sowie Bergpredigt im Matthäusevangelium 7,7):

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“

Bei kleinen Kindern, die in einer gesunden und natürlichen Umgebung heranwachsen, ist diese positive Neugierde noch sehr stark ausgeprägt. Ihre Fragen beginnen oft mit „Warum . . .“ oder „Wieso . . .“, und ihr Hunger ist kaum zu stillen, wenn man bereit ist, auf ihre Fragen wirklich einzugehen. Verstehen Sie jetzt die Aufforderung Jesu im Matthäusevangelium, Kap. 18,3?

„Wahrlich ich sage euch: Es sei denn, daß ihr umkehret und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“

Wie aber wird man zum Kind, ohne ein kindischer Narr zu sein? Fangen Sie an, die Lebensuhr umzudrehen. Werden Sie jünger (ist es nicht sinnfälliger, dass die engsten Mitarbeiter Jesu „Jünger“ genannt werden?). Wie geht das, jünger zu werden?

- Werden Sie wählerisch mit dem, was Sie in Ihren Körper hineinlassen!
- Essen und trinken Sie nur das, was Ihrem Körper wirklich hilft, gesünder und jünger zu werden!
- Meiden Sie vor allem:
Fleisch, Wurst, Gepökeltes, Kochsalz, Salzgebäck, Weißzucker, Weißmehl, Zuckergebäck, in Fett Gebratenes oder in Fett Gebackenes, synthetische Konservierungsmittel, synthetische Farb- und Aromastoffe, Alkohol, Nikotin und schlechte Luft; gewöhnen Sie sich an, beim Einkaufen die Zutatenliste zu lesen!
- Gönnen Sie sich mehr Schlaf und Erholung; verschieben Sie nicht das Zubettgehen!
- Sorgen Sie für körperlichen Ausgleich durch Bewegung an der frischen Luft, am besten im Wald - und/oder machen Sie eine halbe Stunde entspannende Körperübungen wie Yoga oder ähnliche Systeme.
- Besuchen Sie nach Möglichkeit „aufladende“ Gegenden, um regelmäßig „aufzutanken“. Am besten sind hierzu geeignet (kleiner Auszug):
 1. Gegenden mit vulkanischer Vergangenheit (Kaiserstuhl, Vulkaneifel, Hegau, Rhön, Schwäbische Alb . . .);
 2. Thermalwasserquellen (in Deutschland gibt es Dutzende von Ortschaften, die über eine Therme verfügen);
 3. Gegenden mit hohen Mineralien-, Erz- und Edelsteinvorkommen (Idar-Oberstein, Erzgebirge, Schwarzwald, Harz, Fichtelgebirge, Bayerischer Wald);
 4. bekannte Kraftorte wie mittelalterliche Kirchen und Klöster, aber auch besondere Natursehenswürdigkeiten wie der Rheinfall bei Schaffhausen, die Attahöhle im Sauerland, die Externsteine im Teutoburger Wald oder die Nord- und Ostseeinseln wie z. B. Helgoland;
 5. die Hochlagen der Mittelgebirge sowie das Hochgebirge mit natürlicher, gesundheitsfördernder radioaktiver Strahlung (Feldberg, Belchen, Zugspitze, Watzmann, Wendelstein, Nebelhorn usw., und natürlich auch Schweiz und Österreich, die über die besten „Batterien“ für den menschlichen Körper weit und breit verfügen!).



Ewig leben zu können, heißt auch, ewig jung zu bleiben, sich immerfort zu regenerieren und zu verjüngen. Diese Fähigkeit muss hier auf der Erde trainiert werden. Wenn Sie die genannten Punkte in Ihrem Leben ohnehin bereits berücksichtigen, dann seien Sie unbesorgt. Wenn nicht, dann packen Sie's endlich an. Heute ist der beste Tag dazu - wie sagt es Erich Kästner?

„Es gibt nichts Gutes,
ausser man tut es.“

[nach oben](#)

Was wi

...wie gut

44IQ

44IQ ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IQ** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und ihre Antworten: Charakterisierung der Seele ←

- 1. [Was ist mit ... der Wiedergeburt?](#)
- 2. [Was ist ... nach dem Tod?](#)
- 3. [Wie kann ich ... ewig leben?](#)
- 4. [Was ... ist ... die Seele?](#)
- 5. [Was ist mit Krebs?](#)
- 6. [Was sind die Ursachen ... von Krankheiten?](#)
- 7. [Was ist mit einem ... Beweis für GOTT?](#)
- 8. [Was ist mit ... Hölle und ... Teufel?](#)
- 9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
- 10. [Was ist ein Medium?](#)
- 11. [Was ... hilft ... meiner Persönlichkeit ...?](#)
- 12. [Was ist der ... Sinn des Lebens?](#)
- 13. [Warum ist das Leben ... so verwirrend ...?](#)
- 14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_04: Was genau ist eigentlich die Seele?

Nun, jeder weiss, was damit gemeint ist, doch niemand weiss sie so richtig zu fassen, die Seele. Schließlich sieht man sie nicht, und versucht man, sie zu ergreifen, so ist es, als ob man einen Nebelstreif erhaschen wollte. Mit der Seele verhält es sich wie mit diesen kleinen Elementarteilchen: je mehr ein Wissenschaftler beispielsweise vom Impuls eines Elektrons in Erfahrung bringt, desto geringer wird seine Kenntnis von dessem momentanen Aufenthaltsort. *Unschärferelation* nennt die Quantenphysik dieses Phänomen. Versuchen wir dennoch, den Nebelschleier, den die menschliche Fantasie um die Konturen der Seele gelegt hat, zu durchdringen.

Um die charakteristischen Merkmale der menschlichen Seele deutlicher von den Möglichkeiten anderer Lebewesen abzugrenzen, stellen wir dem Menschen einen Hund gegenüber:

Fähigkeiten	Mensch	Hund
Kommunikative Intelligenz	<ul style="list-style-type: none"> • hochentwickelte, intelligente Sprachen, die die Mentalität unterschiedlichster Menschen zum Ausdruck bringen • unbegrenzt erweiterungsfähiges Vokabular • kreativ-künstlerisches Ausdrucksmittel, Poesie und Dichtung; Sprache ist die Vorstufe des Gesangs • Klang, Artikulationsfähigkeit, Wortwahl, die Größe des Vokabulars und die Modulationsfähigkeit der Stimme kennzeichnen den individuellen Entwicklungsstand eines Menschen • Die Erschaffung völlig neuer Sprachen ist möglich 	
Musikalität, Singen, Instrumental-spiel	<ul style="list-style-type: none"> • unbegrenzt entwicklungsfähig 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht möglich
Gefühle	<ul style="list-style-type: none"> • unbegrenzt entwicklungsfähiges Sensorium: der Solarplexus empfängt Gefühle, das Nervensystem leitet sie weiter in den Gehirnbereich, das Gemüt verarbeitet sie, das Bewusstsein reflektiert sie, die Seele speichert die gemachten Erfahrungen • breitestgefächerte Skala von unangenehmsten bis zu freudvollsten Gefühlen • die Art der Gefühle hängt von den Entscheidungen ab, die man unentwegt trifft 	<ul style="list-style-type: none"> • Empfindungsfähigkeit von Zuneigung oder Aggressivität • Hochentwickelter Instinkt, Lenkung durch den Schöpfer, Tiere spiegeln in ihren Reflexen den Menschen: z. B. • liebevolles Streicheln == <i>Schwanzwedeln, Ablecken</i> • aggressives Handeln, Schmerzen zufügen == <i>Knurren, Beißen</i> • Verlust des „Herrchens“ == <i>wässrige Augen, heulen usf.</i> Objektive Beobachtung hilft hierbei ungemein!
Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • aus eigenem Antrieb und Wunsch heraus möglich und sinnvoll • führt zu einem Erfahrungsschatz, der einem zu besseren Entscheidungen verhilft • führt zu höherer Intelligenz der Seele, wenn man bereit ist, aus Fehlentscheidungen zu lernen, und es in Zukunft besser zu machen 	<ul style="list-style-type: none"> • begrenzt möglich • Lernen durch „Belohnung“ und „Strafe“: Abrichten, Hundesport, Dressur • keine Lernbereitschaft aus eigenem Antrieb
Handeln und Entscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Intuition und Gefühle als Hilfe zu guten Entscheidungen • Verstandeseingebungen verlocken zu Fehlentscheidungen • Gewissen als moralisch-ethische Wertungsinstanz 	<ul style="list-style-type: none"> • ausschließlich instinktives Handeln • keine moralisch-ethische Wertungsinstanz
Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> • Nachdenken und Reflektieren getroffener Entscheidungen • Lernanreize und Denkanstöße sorgen für permanente Weiter- und Höherentwicklung • Selbsterkenntnis führt zu Weisheit und Lebensmeisterung 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden
Kreative Intelligenz	<ul style="list-style-type: none"> • Fantasie und Schöpferum sind unbegrenzt entwicklungsfähig • kreatives Künstlertum führt zu den unvergänglichen Meisterwerken in Musik, Bildhauerei, bildender, darstellender, und angewandter Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden
Schönheit erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • unbegrenzt entwicklungsfähig, eines der wichtigsten Talente 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht möglich

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, ist das eindrucksvollste Merkmal der menschlichen Seele ihre Eigenschaft, sich unbegrenzt entfalten zu können. Man spricht deshalb auch von ihrem Potenzial, das es zu entwickeln gilt. Nicht minder interessant ist die Tatsache, dass jede menschliche Seele ein „Original“ ist, das sie unverwechselbar macht. Deshalb spricht man auch von der *individuellen Ausprägung* einer Seele, oder kurz: von der Individualität eines Menschen. Davon zu trennen sind Körper (physischer Leib - Ätherleib), Gemüt (Astralleib) und Bewusstsein (Geist), die als hochintelligente „Helfer“ mit der Seele bzw. Individualität verbunden sind, damit diese Lerneindrücke

Was wi
... wie gut
44IQ
44IQ is
Ihnen s
Stärker
getreu
ERKENN

überhaupt erst wahrnehmen und verarbeiten kann. Seele, Gemüt und Bewusstsein arbeiten eng miteinander zusammen: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, und Tasten sind körperliche Sinneswahrnehmungen, empfinden und fühlen tut sie das Gemüt, assoziativ verarbeiten und verknüpfen tut sie das Bewusstsein, und, je nachdem, wie ausgeprägt die Seele den Wunsch hat, sich zu entfalten, verinnerlicht sie dann die resultierenden Erfahrungen und verändert sich damit; sie speichert Lernergebnisse ab, und schöpft von nun an aus ihrem erweiterten Erfahrungsschatz. Mit jeder richtigen Entscheidung, die eine Seele trifft, vermehrt sie ihre positive, lebensfördernde Intelligenz; mit jeder falschen Entscheidung vermehrt sie dagegen ihre negative, zerstörerische Intelligenz.

Wer ewig leben möchte, sollte sich also logischerweise um positive, lebensfördernde Intelligenz mittels guter Entscheidungen bemühen, denn das gehört zu den wesentlichsten Fähigkeiten jeder Seele:

- positive Wünsche äußern zu können (man muss es nur tun!)
- Entscheidungen zu treffen (aber die richtigen, bitte!)
- und das Bemühen um Konzentration, das heißt, bei der Sache zu bleiben, und ablenkenden Gedanken nicht zu folgen (Übung macht den Meister).

Was passiert, wenn man stirbt? Vereinfacht gesagt werden alle Lebensdaten in die Chronik des Universums, die sogenannte Akasha-Chronik, überführt und in den sogenannten Edelgasen abgespeichert; dieser Vorgang entspricht dem rasanten „Lebensfilm“, von dem Menschen mit einem [Nahtoderlebnis](#) berichten. Der materielle Körper wird in den irdischen Kreislauf zurückgeführt (sichtbar); die Milliarden von Gesetzen, die Körper, Gemüt und Bewusstsein belebt und gesteuert haben, werden im Universum regeneriert und aufgeladen (unsichtbar); die Seele, die nach dem Eintritt des Todes von Körper, Gemüt und Bewusstsein getrennt wurde, kann nun durch die ihrem Entwicklungszustand angemessenen Läuterungsebenen zu anderen Daseinsebenen im Universum gelangen, um nach der ihr angemessenen Zeit für eine erneute Inkarnation auf der Erde vorbereitet zu werden.

Ab dem Punkt, ab dem eine Seele ewig zu existieren vermag, macht sie sich die zahlreichen seelischen Vorgänge, die sie durch ihre Entscheidungen auslöst, genügend bewusst. Deshalb erlangt sie ab diesem Zeitpunkt die vollständige Verantwortung über ihre Individualität, denn sie kann sich nunmehr Dank ihrer guten Entscheidungen nur noch aufwärtsentwickeln - und braucht deshalb nie mehr von ihrem Bewusstsein getrennt zu werden, auch nicht nach dem Ableben des physischen Körpers. Eine Seele, die ewig zu leben vermag, ist also eine „bewusste Seele“.

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit 44 IQ ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freunde**

→ Fragen und ihre Antworten: Krebs überwinden ←

1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)

2. [Was ist... nach dem Tod?](#)

3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)

4. [Was... ist... die Seele?](#)

5. [Was ist mit Krebs?](#)

6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)

7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)

8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)

9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)

10. [Was ist ein Medium?](#)

11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)

12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)

13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)

14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_05: Ist Krebs heilbar?

Das hängt von folgenden Faktoren ab:

1. [Inwieweit sind Sie bereit, bei sich selbst zu beginnen?](#)
2. [Wieweit ist der Krebs bereits fortgeschritten?](#)
3. [Wie stark ist Ihr Wunsch, wieder gesund zu werden?](#)
4. [Wie groß ist Ihre positive Neugierde auf gesunde Ernährung?](#)
5. [Wie tapfer sind Sie, wieviel Disziplin, Geduld, Gottvertrauen, Mut und Durchhaltevermögen können Sie aufbringen?](#)

Erläuterung zu Faktor 1:

Die meisten Menschen erwarten Hilfe von anderen, ohne sich genügend danach zu fragen, was die wirklichen Ursachen Ihrer Schwierigkeiten sind. Im Bereich der Gesundheit sind es die Ärzte, von denen wir Hilfe erhoffen; doch zu dem Arzt, der uns am nächsten ist, gehen die allerwenigsten: dem allwissenden Arzt und Helfer in uns, den wir erspüren können und immer wieder fragen sollten, was in unserem Leben verkehrt läuft. Schmerzliche Ursachenforschung ist hier angesagt, und nicht Symptombekämpfung, die an den Ursachen nicht das Geringste verändert. Man muss den Schlüssel finden, der die Pforte zur Heilung öffnet.

Kennen Sie die Geschichte von dem Mann, der seinen Schlüssel verloren hat, und ihn am Abend im Schein der Straßenlaterne sucht? Ein Freund fragt ihn: „Bist du sicher, dass du ihn gerade hier, an dieser Stelle, verloren hast?“ - „Nein, aber soll ich ihn denn im Dunkeln suchen?“

Ja, genau das ist zu tun, denn dort, im Dunkel Ihrer Seele, befindet sich Ihr Schlüssel! Und es ist der einzige Schlüssel, der Ihnen die Tür zur wahren Heilung und Gesundung aufschließen kann. Diesen Schlüssel genau zu verstehen, ist sehr, sehr wichtig:

Die Entwicklung von Körper und Seele geht immer Hand in Hand. Bedingt durch Ihre alltäglichen Entscheidungen, gibt es immer grundsätzlich zwei Entwicklungsmöglichkeiten für Körper und Seele, nämlich positiv oder negativ.

Als erstes die negative Entwicklungsmöglichkeit aufgrund zahlreicher Fehlentscheidungen:

- es entartet der Körper, die Seele folgt auf dem Fuß, entsprechend
- es entartet die Seele, der Körper folgt auf dem Fuß.

Als zweites die positive Entwicklungsmöglichkeit aufgrund zahlreicher richtiger Entscheidungen:

- es gesundet der Körper, die Seele folgt auf dem Fuß, entsprechend
- es gesundet die Seele, der Körper folgt auf dem Fuß.

Was ist Krebs? Eine überhandnehmende Entartung Ihrer Körperzellen. Körper und Seele bedingen sich gegenseitig. Ergo: Ihre Seele entartet ebenfalls, was sich an typischen Verhaltensmustern zeigt, die alle ausnahmslos dem Bereich der **Sturheit** zuzurechnen sind.

Einige Beispiele:

- man giert nach Liebe, Aufmerksamkeit und Zuwendung (z. B. übertrieben fürsorgliche Mütter im Kreis ihrer Familie, die sie „aufopferungsvoll“ verwöhnt)
- man möchte gern im Mittelpunkt stehen (viele Schauspieler, Stars und Sternchen erkranken an Krebs)
- man macht sich klein, versinkt häufig im Selbstmitleid und jammert gern („Ich Arme/r . . .“)
- man möchte in der Gesellschaft etwas gelten, man verhält sich „geltungssüchtig“ (gesellschaftliches Ansehen, die gute Meinung anderer über einen selbst ist einem sehr wichtig, man möchte sich selbst ins rechte Licht rücken)
- man tut anderen gerne einen Gefallen, um es ihm „recht zu machen“ (kleine *Aufmerksamkeiten* für andere, damit sie auf einen *aufmerksam* werden; man sucht also letztendlich bei anderen nach der Zuwendung und Liebe, die man eigentlich sich selbst schenken sollte - denn wahre Selbstliebe ist die Grundvoraussetzung, um andere Menschen lieben zu können)

Wer an Krebs erkrankt, sehnt sich so sehr nach Liebe. Er setzt alles daran, von anderen Zuwendung zu erhalten. Das ist seelisch nicht richtig, und er erhält die Krebskrankheit als Hilfe, um sein Fehlverhalten zu erkennen und zu korrigieren. Es gilt, das Dunkel der eigenen Persönlichkeit zu erhellen - sich zu erkennen, wie man momentan ist, und wie man von Natur aus eigentlich sein sollte (und als Kind auch war). Am leichtesten geht das über einen Spiegel, in dem man sich selbst, gespiegelt in seinen gravierendsten Schwächen, erleben kann. Der beste Spiegel für einen Mann ist ein enger Freund, für eine Frau eine gute Freundin.

[nach oben](#)

Erläuterung zu Faktor 2:

Es ist ein Wettlauf mit der Zeit: je mehr Krebszellen sich ausbreiten, desto schwieriger wird es, ihnen Einhalt zu gebieten. Deshalb: je früher Sie Fehlentwicklungen erkennen, desto leichter ist es, sie zu korrigieren. Wachen Sie auf, und sorgen Sie für positive Veränderungen in ihrem Leben, bevor sich Metastasen im ganzen Körper bilden! Normalerweise vergehen viele Jahre der seelischen Trägheit und Bequemlichkeit, bevor sich ein Tumor entwickeln kann - lassen Sie es erst gar nicht so weit kommen. Der beste Schutz gegen Krebs ist, täglich positive Wünsche zu äußern:

- „Ich möchte tun, was wirklich richtig ist, und nichts um des Lobes und der Anerkennung anderer willen!“
- „Ich möchte erkennen, wo ich schwach bin, und mutiger werden - ich möchte leichter NEIN sagen können!“
- „Ich möchte nur das essen, was meinem Körper wirklich hilft, gesünder zu werden!“

[nach oben](#)

Erläuterung zu Faktor 3:

Ihre Wunschkraft kann nicht groß genug sein. *Glaube versetzt Berge*, und kein Berg kann so hoch sein, dass er unerschütterlichem Glauben standhalten könnte. Die Psychologie spricht von der *selbsterfüllenden Prophezeiung*, und der Prophet sind sie selbst. Vermeiden Sie *Konjunktive* („ich würde schon gerne wieder gesund werden . . .“), wünschen Sie statt dessen im *Imperativ* („Dies ist ein Befehl!“). Immerhin geht es hier um Leben und Tod. Wenn Sie vor der Entscheidung stehen, eine Chemotherapie zuzulassen, oder nicht, dann seien Sie sich bewußt, dass sich mit einem derartigen Eingriff gravierende Veränderungen in Ihrer Persönlichkeit vollziehen können. Weichen Sie Ihrer seelischen Aufgabe, die es zu bearbeiten gilt, nicht aus. Wie ein Schatten wird sie sich an Sie heften, bis Sie das gelernt haben, was Ihrer positiven, heilsamen Entwicklung im Wege steht. Krebs ist keine Strafe, sondern eine drastische Hilfsmaßnahme von „oben“, um Sie wachzurütteln, und Sie auf einen seelisch gesunden und natürlichen Entwicklungsweg zurückzuführen.

Viele ehemalige Krebspatienten haben sich ohne medizinische Eingriffe von ihrer Krankheit befreit, viele Hausärzte können das bestätigen: ehemals diagnostizierte bösartige Tumore verschwinden spurlos, lösen sich in nichts

Was wi

... wie gut

44IQ

44IQ ist
Ihnen s
Stärker
getreu

ERKENN

auf, sind nicht mehr nachzuweisen, auch nach vielen Jahren nicht mehr. Wer gelernt hat, was zu lernen war, benötigt diese Krankheit fortan nicht mehr.

[nach oben](#)

Erläuterung zu Faktor 4:

Erinnern Sie sich, was wir im ersten Abschnitt gesagt haben? *Körper und Seele verändern sich immer Hand in Hand*. Deshalb: Was Sie an heilsamen Nahrungsmitteln Ihrem Körper zuführen, hat einen direkten Einfluss auf die Gesundheit Ihres Körpers **und** auf die Gesundheit Ihrer Seele. Zwei Bereichen müssen Sie besondere Sorgfalt widmen:

1. der täglichen Ausscheidung von Stoffwechselrückständen, Ablagerungen (Medikamente!), Zellgiften und Krebschlacken
2. der sorgfältigen und bestmöglichen Ernährung Ihrer Körperzellen, unter besonderer Berücksichtigung zahlreicher natürlicher „Wundermittel“ wie Brennesselspinat, Rote Beete, frisch zubereitete Kräutergetränke, Baldrianbäder und viele andere.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, Ernährung und Gesundheitsanwendungen sind ein weites, hochkomplexes Feld. Lernen Sie mehr, Schritt für Schritt! Überfordern Sie sich nicht, gehen Sie jeden Tag konsequent und mutig Ihren eigenen Weg - und schaffen Sie sich ein natürliches Umfeld, in dem sich Ihr Körper und Ihre Seele zunehmend heimisch fühlen können. Wünschen Sie sich mehr Gesundheit! *„Sehr gesund in kurzer Zeit“* nennt sich eine Schrift, die intelligentes, kompaktes Ernährungswissen sozusagen in der „Nussschale“ zur Verfügung stellt. Beziehen kann man sie über den [Verein für Gesundheit und Lebensfreude](#) in Arnsberg.

[nach oben](#)

Erläuterung zu Faktor 5:

Haben Sie genügend positive Neugierde entwickelt? Haben Sie sich die notwendigen Kenntnisse im Bereich der Gesundheit und Ernährung angeeignet? Haben Sie auf den Knien wünschen gelernt? Dann ist alles für Sie vorbereitet. Jetzt geht es nur noch um das tägliche Tun, um Selbstüberwindung, Selbstüberwindung, und noch einmal: Selbstüberwindung; um persönlichen Fleiss im Einsatz um Ihre Gesundheit. Ist Ihnen Ihr Leben etwas wert? Der Preis ist hoch. Doch ohne Fleiss kein Preis. Versuchen Sie, Kontakte mit Menschen zu knüpfen, die Krebs bereits erfolgreich auf natürlichem Wege überwunden haben. Der erwähnte Verein bietet beispielsweise ein Internetforum an, wo man diesbezügliche Fragen stellen kann. Tauschen Sie sich mit guten, seelisch reifen und mutigen Menschen aus, bleiben Sie nicht allein!

Und eines sollten Sie zuguterletzt noch wissen: was Sie für die Entfaltung Ihrer Seele und für die Gesundheit Ihres Körpers getan haben, gehört zu Ihren eigens erarbeiteten seelischen Werten, und kann nie mehr verloren gehen - wenn Ihre Seele [ewig zu leben](#) vermag.

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IQ** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und Ihre Antworten: Die wahren Ursachen von Krankheiten ←

1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)

2. [Was ist... nach dem Tod?](#)

3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)

4. [Was... ist... die Seele?](#)

5. [Was ist mit Krebs?](#)

6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)

7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)

8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)

9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)

10. [Was ist ein Medium?](#)

11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)

12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)

13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)

14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und Ihre Antworten_06: Haben wirklich alle Krankheiten seelische Ursachen?

Unsere Welt ist so gestaltet, dass sich alles in allem wiederfinden lässt. Wie kann das sein? Man spricht auch vom Prinzip der Spiegelgesetze. Andere geläufige Umschreibungen nennen diese Zusammenhänge „wie oben, so unten, wie innen, so außen“, oder „Mikrokosmos gleich Makrokosmos“.

Schauen Sie sich das Bild rechts genau an. Es ist durchaus keine Selbstverständlichkeit, dass sich in einem ruhigen Flußlauf eine Landschaft widerspiegeln kann. Dazu bedarf es einer Vielzahl hochkomplexer, intelligenter, lebendiger Gesetze, die auf eine derartige Aufgabe spezialisiert sind. Wenn der Mensch sie erforscht und berechnet, spricht er von wirkenden Naturgesetzen, doch das erklärt noch lange nicht den Grund für ihr Vorhandensein. Sie würden bereits lange vor der Erschaffung aller Seelen geplant, und ins Leben gerufen, um den Seelen auf ihrem Entwicklungsweg zu helfen, sich ihrer selbst mehr und mehr bewußt zu werden - und deshalb ist die ganze „irdische Bühne“ so mannigfaltig, einzigartig und interessant angelegt. Eine Oase unter den öden Steinwüsten unzähliger Planeten!



Vereinfacht gesagt ist die Erde mit all ihren Erscheinungen und Möglichkeiten eine winzige „Puppenstube“, ein Abbild des gesamten Universums im kleinen, mit einem *schwerwiegenden* Unterschied: Auf der Erde kann der Mensch falsche Entscheidungen treffen, die lebenszerstörend und energievernichtend wirken. Denn nur auf der Erde hat jede Seele Entscheidungsfreiheit, zu tun und zu lassen, wie sie gerade möchte - sie wurde, als subjektiv-schöpferische Macht geplant, notwendigerweise mit einem freien Willen ausgestattet. Die „irdische Bühne“ dient ihr dazu, diesen freien Willen zu erproben. Lernt sie hier, ihn der höheren Vernunft im Universum dauerhaft zu unterstellen, dann kann sie ewig existieren, möchte sie aber immer ungefragt das tun, was sie gerade tun möchte, kann sie nur so lange existieren, bis all ihre Energiereserven aufgebraucht sind.

Damit der Mensch aber „vernünftig“ und „unvernünftig“, „richtig“ und „falsch“, „lebensfördernd“ und „lebenszerstörend“ unterscheiden lernen kann, muss er die Konsequenzen, die sich aus seinen Entscheidungen ergeben, gespiegelt wiedererleben. Quält ein Kind eine Katze, so kratzt und beißt sie das Kind. Es geht nicht um die Schmerzen, die das Kind der Katze zufügt, sondern um den Spiegel für das Kind: es muss sich entscheiden, ob es so etwas noch einmal tun würde. Als Entscheidungshilfe erlebt das Kind sogleich die Schmerzen, die es der Katze zugefügt hat.

Jede Entscheidung, die ein Mensch trifft, ist aus höherer (und unvorstellbar objektiver) Sicht entweder „richtig“ oder „falsch“. Als Hilfen zur Überprüfung seiner getroffenen Entscheidungen dienen dem Menschen Gefühle sowohl angenehmer als auch unangenehmer Art, sowie der Spiegel, den einem das Leben ständig vor die Augen hält. Alle Krankheiten, kleine wie große, sind solch ein Spiegel, als warnendes Signal für die Seele, dass sie über längere Zeit hinweg, hauptsächlich im Umgang mit ihrem Körper, Fehlentscheidungen getroffen hat. Der Begriff der „Fehlentscheidung“ zeigt sehr präzise auf, dass man es an etwas wichtigem *fehlen* lässt: fast immer handelt es sich um eine Vernachlässigung im Bereich der Gesundheit und der richtigen Ernährung. Mangelnder Respekt vor dem Körper, dieser kostbaren Leihgabe unseres Schöpfers, führt über kurz oder lang immer zu gesundheitlichen Schwierigkeiten, Krankheiten und Schmerzen.

Ein einfacher Schnupfen ist sicherlich keine große Sache, und doch sollte er dem Betroffenen zu denken geben: was hat meine Persönlichkeit erlebt, dass ich jetzt darüber „verschnupft“ sein muss? Die Nase ist zu, wen kann ich nicht „riechen“? Außerdem ist eine Erkältung auch immer ein Denkanstoß, mehr für sein Immunsystem zu tun. Gesundheit bedeutet ungleich viel mehr, als gerade nicht krank zu werden: Gesundheit ist, wie jegliches andere Talent, *unendlich* steigerungsfähig.

Je gravierender unsere seelischen Versäumnisse sind, desto gravierender müssen logischerweise auch Warnsignale in Form von Krankheiten und Schmerzen sein. Ernstere Erkrankungen kommen zeitverzögert zum Ausbruch, wengleich bis zum Ausbruch einer schweren Krankheit immer wieder Denkanstöße darauf aufmerksam machen wollen, dass etwas nicht in Ordnung ist. *Jahrelang hat Maria das Mobbing ihrer Kolleginnen erduldet, und nicht den Mut gefunden, sich zu wehren. Mit der Zeit konnte sie fast nichts mehr essen. Alles lag ihr wie Blei im Magen. Dann kamen Schmerzen im Unterleib hinzu. Der Arzt stellt ein Magengeschwür fest. Maria braucht keine Operation, Maria braucht mehr seelischen Mut, den Mut, NEIN zu sagen, den Mut, nichts mehr hinunterzuschlucken, und der Auseinandersetzung mit anderen nicht mehr aus dem Weg zu gehen. Eine derartige Erkrankung sollte darüberhinaus die positive Neugierde auf eine bessere, magen-darmfreundliche, überwiegend basisch-leichtverdauliche Schonkost wecken. Greift Maria diese Denkanstöße auf, so werden sich ihre entzündeten Magen-Darm-Schleimhäute erholen, und ihr Magengeschwür wird in kurzer Zeit auf natürlichem Wege abheilen. Annabell, einst rüstige und frohsinnige Rentnerin, leidet unter Müdigkeit und Depressionsanfällen, und verliert zunehmend an Körpersubstanz. Ihr Hausarzt stellt Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) fest. Ihr Lieblingslied? „Sugar, Sugar, Baby“. Der Dreh- und Angelpunkt in ihrem Leben? Das Kaffeekränzchen mit selbstgebackenen Kuchen und Zuckergebäck im Kreise ihrer Freundinnen. Annabell's großes Problem ist die Verschwendung wertvoller Lebenszeit mit wertlosen Tätigkeiten. Stundenlang steht sie in der Küche, um ungesunde Leckereien zu fabrizieren. Weißzucker und Weißmehl haben ihren Körper zugrunde gerichtet. Ihre Seele leidet, sie hungert und dürstet genauso nach wertvoller Nahrung wie ihr ausgemergelter Körper. Beide, Körper und Seele, können diese Nahrung im Tratsch und Klatsch der Kaffeerunde nicht finden. Annabell ist stur und geltungssüchtig geworden, und macht zu wenig seelische Fortschritte. Ihr Arzt setzt sie auf strikte Diät.*

Und der Weg aus Krankheiten heraus? Was tun Sie, wenn Sie sich verlaufen haben? Sie versuchen, wieder den richtigen Weg zu finden. Der einzige Weg aber, der zu einem gesunden Körper zurückführt, ist der unabdingbare seelische Fleiß in der Küche: gesunde, vollwertige Ernährung in Form von drei täglichen Mahlzeiten, regelmäßige Badeanwendungen, ausreichend Schlaf und Entspannung, und genügend körperliche Bewegung an der frischen Luft. Empfehlenswert und kompakt hierzu ist beispielsweise die Schrift *«Sehr gesund in kurzer Zeit»*, erhältlich über den [Verein für Gesundheit und Lebensfreude](#).

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Was wissen Sie über Ihre Persönlichkeit?

...wie gut kennen Sie sich wirklich?

44 IQ weiss mehr!

IQ

44 IQ ist ein seelischer Intelligenztest, der Ihnen spielerisch hilft, Ihre persönlichen Stärken und Schwächen zu entdecken, getreu der Aufforderung der Antike:

„**ERKENNE DICH SELBST**“.

[1. Was ist mit ... der Wiedergeburt?](#)[2. Was ist ... nach dem Tod?](#)[3. Wie kann ich ... ewig leben?](#)[4. Was ... ist ... die Seele?](#)[5. Was ist mit Krebs?](#)[6. Was sind die Ursachen ... von Krankheiten?](#)[7. Was ist mit einem ... Beweis für GOTT?](#)[8. Was ist mit ... Hölle und ... Teufel?](#)[9. Ist Zeit eine Illusion?](#)[10. Was ist ein Medium?](#)[11. Was ... hilft ... meiner Persönlichkeit ...?](#)[12. Was ist der ... Sinn des Lebens?](#)[13. Warum ist das Leben ... so verwirrend ...?](#)[14. Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_07: Gibt es einen Beweis für Gott?

Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2005 glauben 84 Prozent der Österreicher, 77 Prozent der Schweizer, und 67 Prozent der Deutschen an Gott - den Unsichtbaren, Unfassbaren, Unnahbaren. Erstaunlich, nicht wahr? Dass der Gottesglaube von der überwältigenden Mehrheit der Menschen beständig erneuert und bewahrt wurde, durch Jahrtausende hindurch, spricht für sich.

Wie aber kann ein Mensch zu der Überzeugung gelangen, dass so etwas wie Gott existiert, obwohl dieses „Etwas“ seinen Augen zeitlebens verborgen bleibt? Wenn man Gott nicht sehen kann, so bleiben nur noch zwei Alternativen:

- kann man Gott hören, falls es Ihn gibt?
- kann man Gott spüren, falls es Ihn gibt?

Von [Padre Pio](#), der beide Fragen für sich und viele hilfeschuchende Menschen mit einem klaren „Ja!“ beantworten konnte, ist folgende Aussage überliefert: *„Wer Bücher liest, der sucht Gott; wer aber betet und betrachtet, der findet ihn.“*

Sicherlich erinnern Sie sich noch an das Gesetz der Resonanz aus dem Physikunterricht ihrer Schulzeit. Wenn Sie als „Empfänger“ auf derselben Wellenlänge (Frequenz) wie ein „Sender“ schwingen, treten Sie mit ihm in Resonanz, die Schwingungsamplitude verstärkt sich. Ist Ihre Eigenschwingung aber eine ganz andere, passiert einfach nichts. Darf man daraus folgern, dass es den Sender (=Gott) gar nicht gibt? Wer den Glauben an die Existenz Gottes nicht in sich entwickelt, kann die Schwingungen Gottes auch nicht empfangen; man ist dann für eine Weltsicht, die Gott in alle Geschehnisse des Lebens mit einbezieht, nicht bereit. Solche Menschen können Gott weder ahnen noch spüren; da ist einfach keine Resonanz möglich. Wer Gott aber hören möchte, muss bereit sein, den Kontakt mit ihm zu suchen und zu ihm zu sprechen - es braucht die gegenseitige Resonanz. Das Leben bietet dazu allerlei Möglichkeiten an; vor allem in Zeiten drängender Herzens- und Wissensnöte fällt es uns leichter, die Mauern zu durchbrechen, die uns von Gottes liebender, fürsorglicher Hand trennen.

Wie schön und treffend hat es einst Lebensmeister Seneca ausgedrückt: *„Allen Menschen ist der Glaube an Gott ins Herz gesät. Es lügen jene, die da sagen, dass sie nicht an die Existenz Gottes glauben; denn in der Nacht und wenn sie alleine sind, so zweifeln sie.“* Deshalb: wer Gott kennt, und seinen Geist im Herzen trägt, kann niemals einsam sein!

In der Tat:

- Einsamkeit bohrt quälende Fragen ins Herz.
- Einsamkeit ist gleichbedeutend mit Gottferne.
- Einsamkeit ist ein Massenphänomen in unserer Gesellschaft.

Hier sieht man deutlich die Probleme unserer Zeit:

- das Problem der individuellen Abtrennung von allem anderen, was ist,
- das Verhärten des Menschen im selbstsüchtigen ICH-Bewusstsein,
- das oft ausschließliche Streben nach materiellen Gütern, sowie
- ein Überwiegen verstandesgeprägter Entscheidungen, die meist die Stimmen des Herzens und Gewissens in den Hintergrund drängen.

Wer, anstatt seine [Intuition](#) (die innere göttliche Stimme) zu befragen, sich überwiegend vom Verstand durchs Leben führen lässt, glaubt mit der Zeit nur noch, was er sieht. Diese Sichtweise ist materieller Natur, und widerspricht der Wahrheit des Lebens. Der „Triumph“ des Verstandes ist der Sieg des Irrtums, der Hinterlist (Symbol: die Schlange), und der Lüge. Ein Beispiel:

Versuch, die Allmacht Gottes zu widerlegen.

Frage: *„Kann Gott einen Stein erschaffen, der so schwer ist, dass er ihn nicht tragen kann?“*

Antworten Sie „Ja“, antworten Sie „Nein“, Gott kann nicht allmächtig sein.

So einfach ist das, wenn wir versuchen, die Allmacht Gottes den Begrenzungen unserer irdischen Erfahrungswelt zu unterjochen. Nicht umsonst weist Jesus die hinterlistigen Eingebungen, denen er sich nach 40-tägiger Fastenreinigung in der Wüste ausgesetzt sah, weit von sich: *„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“* (NT, Evangelium nach Matthäus Kap. 4, Vers 7). Die Begrenztheit irdischen Verstandesdenkens (innerhalb der Grenzen von Zeit und Raum) kann die unbegrenzte Allmacht und allumfassende Liebe Gottes nicht überprüfen - doch mehr und mehr Menschen erspüren und erfahren sie, weil sie sich ihrer Quelle bewusst werden.

„Du sollst dir kein Bildnis machen“

Erinnern Sie sich noch an die Zehn Gebote, die Gesetze Gottes, die Mose auf dem Berg Sinai als Stifter der JAHWE-Religion dem israelischen Volk offenbart hat? Nahezu alle Menschen, deren geistige Heimat das Christentum ist, haben sie einst kennengelernt. Da heißt es im ersten Gebot:

- „Ich bin der Herr, dein Gott.
Du sollst keine fremden Götter neben mir haben.
Du sollst dir kein Bildnis machen.“

(Der letzte Satz gehört u.a. bei Juden, Orthodoxen, Anglikanern, und Reformierten schon zum zweiten Gebot)

Und dennoch, der letzte Satz: *„Du sollst dir kein Bildnis machen“* ist genau das, was uns Menschen so unsäglich schwerfällt - wenn wir Gott schon nicht sehen können, so möchten wir uns doch zumindest in unserer Fantasie ein Bild von Ihm machen. Wievielen Künstlern ging es nicht ebenso; denken wir nur an Michelangelo, dem wir die großartige Ausmalung der sixtinischen Kapelle verdanken ([„Die Erschaffung des Adam“](#), Ausschnitt), oder an Fra Bartolomeo mit seinem liebevollen Bild von [„Gottvater mit den Heiligen Maria Magdalena und Katharina von Siena“](#).

Das geheimnisvollste Bild Gottes aber finden wir in der Bibel, in der Offenbarung des Johannes. Hellsichtig beschreibt er, was er erschauen durfte - die schwingende, feinstoffliche Welt des Geistes, die in uns und um uns lebt, webt und wirkt, ohne dass wir uns dessen für gewöhnlich bewusst sind. Johannes schreibt im vierten Kapitel:

„ . . . Als bald wurde ich vom Geist ergriffen. Und siehe, ein Thron stand im Himmel und auf dem Thron saß einer. Und der da saß, war anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder, und ein Regenbogen war um den Thron, anzusehen wie ein Smaragd.

Was wi

... wie gut

[44IQ](#)[44IQ](#) ist
Ihnen s
Stärker
getreu

, ERKENN



Und um den Thron waren vierundzwanzig Throne und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, mit weißen Kleidern angetan, und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen. Und von dem Thron gingen aus Blitze, Stimmen und Donner; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes. Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich dem Kristall, und in der Mitte am Thron und um den Thron vier himmlische Gestalten, voller Augen vorn und hinten . . . ”

Nur in der geistigen Betrachtung, der meditativen Versenkung, in der Vereinigung mit dem göttlichen Licht kann der Schleier dem Mystiker enthüllen, was er dem Menschen, der geistig nicht dafür vorbereitet ist, verborgen bleiben muss: das wahre Gesicht Gottes. Dem immer noch nur wenigen Eingeweihten bekannte Walter Russell offenbarte sich das wahre Wesen Gottes in einer großen, 39 Tage andauernden Erleuchtung im Jahr 1921. Was er in diesen 39 Tagen der Vereinigung mit dem Gotteslicht empfing, übertrug er in unsere menschliche Sprache durch die Niederschrift von ungefähr 40.000 Worten. In dieser „Botschaft der Göttlichen Iliade“ lesen wir:

1. *„Beachte Meinen Willen wohl. Missachte ihn nicht, denn du wirst für jedes Jota, um dass du gegen ihn handelst, teuer bezahlen.“*
2. *„Denn Ich bin Ausgewogenheit. Wie die Himmel und Erden Meines ausgewogenen radialen Körpers nicht um ein Jota von ihrer rhythmischen Balance abweichen, so soll auch der Mensch kein Jota abweichen.“*
3. *„Der unwissende Mensch zählt gedankenlos auf seine eigene Kraft, um Mein Eines Gesetz zu umgehen, damit es dem Maß seiner Wünsche entspricht. Ich aber sage: Ich allein halte das Gleichgewicht aufrecht.“*
4. *„Der Mensch schreitet wie auf einem straff gespannten Seil durch seine Zyklen. Wo immer er seinen Fuß hinsetzt, Ich bin dort und gebe ihm Halt als der Angelpunkt seiner Bemühungen.“*
5. *„Aus Meiner Ruhe in diesem Angelpunkt nimmt er die Kraft, die Ich ihm gebe, um seinen Wunsch zum Ausdruck zu bringen. Ohne Mich kann er nichts tun.“*
6. *„Und siehe, Ich bin auch an jedem Ende des Hebels seiner Taten, um seine Unausgewogenheit in Meinem Universum, das keine Unausgewogenheit kennt, ins Gleichgewicht zu bringen.“*
7. *„Ja, es soll bekannt werden, dass der Gott der Menschen selbst mit zwei Augen über alle Handlungen eines jedes Menschen wacht, dessen Körper Mein Körper ist.“*
8. *„Und wenn der Mensch wissen möchte, wo diese beiden Augen seines Gottes sich befinden, sage Ich: Suche nach ihnen an beiden Enden der schwankenden Stange, die ihn auf seinem gespannten Seil aufrecht erhält.“*
9. *„Denn der Mensch kann ohne Mich nicht sein, auch wenn er Mich in sich verleugnet.“*
10. *„Achte daher sorgfältig darauf, dass die Wünsche des Menschen nach Dingen der Erde im Gleichgewicht stehen mit seinen Wünschen nach himmlischen Segnungen, ohne die der Mensch nichts hat.“*

und im nächsten Kapitel lesen wir:

- *„17. So wache Ich über Erden, die sich Ausweitungen ihres Weges nach außen, weiter fort von ihren Muttersonnen wünschen. Zwei Augen habe Ich, um über jede dieser Erden zu wachen, zwei Augen, um alles miteinander in Ausgleich zu bringen, und zwei, um alles mit allem anderen in Ausgleich zu bringen.“*
- *„18. Und wenn Erden Monde gebären, habe Ich auch zwei Augen für diese beiden, zwei Augen, um die Pfade für sie zu bemessen, die im Ausgleich stehen mit den Pfaden aller anderen Dinge im Universum.“*
- *„19. Und wenn die Erde zur Mutter der Menschen und anderer Erweiterung Meines Lebens wird, um in Meinem Lebenspuls zu pulsieren und in Mir zu leben, habe Ich zwei Augen für jeden ihrer zahllosen Bestandteile, um über jeden einzelnen Teil zu wachen und ihn im Einklang mit Meinem ganzen Universum zu halten.“*

und im Dritten Testament lesen wir die Christusworte:

- *„15. Versucht nicht mehr, Mir in eurer Vorstellung körperliche Gestalt zu geben, denn es existiert keine Gestalt in meinem Geiste, so wenig wie die Intelligenz, die Liebe oder die Weisheit Gestalt haben.“*
- *„16. Ich sage euch dies, weil sich viele Mich in der Gestalt eines Greises vorstellen, wenn sie an den Vater denken; doch Ich bin kein alter Mann, denn Ich bin außerhalb der Zeit, mein Geist hat kein Alter.“*

GEIST kann nur von GEIST zu GEIST reflektiert und empfangen werden!

„Ich sehe was, was du nicht siehst . . . ” heißt es in einem Kinderreim, und in der Tat ist es ein Irrtum, zu glauben, dass es etwas nicht gibt, nur weil es den meisten Menschen verborgen bleibt. Interessanterweise unterliegt gerade die überwiegend vom scharf analysierenden Verstand dominierte wissenschaftliche Forschung diesem folgenschweren Irrtum, inzwischen bereits länger als drei Jahrhunderte! Und doch - Gott sei Dank - findet seit wenigen Jahrzehnten der längst überfällige Paradigmenwechsel statt, der die Wissenschaft „fit“ für das neue Jahrtausend macht, dem Zeitalter der Spiritualität.

Was ist die Ursache für diesen Paradigmenwechsel?

Vereinfacht gesagt, basierte die bisherige wissenschaftliche Weltsicht auf der Annahme, dass alle Erscheinungen und Phänomene ausschließlich auf die Elementarteilchen der Materie zurückzuführen sind. Alles, wirklich alles, ob Atome, Moleküle, lebendige Zellen, oder das Gehirn des Menschen, entsteht gemäß dieser Sichtweise aus diesen Elementarteilchen - und demnach sind Erscheinungen wie Gefühle, Schmerzen, Gewissen, Seele, freier Wille usw. lediglich „sekundäre“ Phänomene, die der ursächlichen Kraft der Materie untergeordnet sind. „Gott ist tot, es lebe die Materie!“ - den Höhepunkt dieser (wissenschaftlich legitimierten) Weltsicht des Materialismus und Atheismus erlebten die Menschen zur Zeit der expansiven Industrialisierung gegen Ende des 19. Jahrhunderts.

Dann kam das 20. Jahrhundert - und mit ihr die Quantentheorie. Max Planck, Niels Bohr, Albert Einstein, Werner Heisenberg und Erwin Schrödinger trugen entscheidend dazu bei, das althergebrachte Weltbild von der Realität der Materie zu erschüttern. Seit dem Ausarbeiten der Quantenphysik (1925 wurden die Gleichungen der Quantenmechanik entdeckt) spricht man von „Unschärferelationen, Raum-Zeit-Wahrscheinlichkeiten und Potenzialwellen“. Die Wissenschaft steht damit am Tor zur transzendentalen Welt des Geistes und des Bewußtseins. 1982 gelang es dem Franzosen Alain Aspect in einem aufsehenerregenden Experiment, die letzten Zweifel an den Aussagen der Quantentheorie zu beseitigen - und damit den Umbruch der wissenschaftlichen Weltsicht in die Wege zu leiten (Aspect schickte zwei Lichtteilchen aus der selben Quelle in entgegengesetzter Richtung auf Reisen, und konnte nachweisen, dass beide Teilchen, obwohl an völlig unterschiedlichen Orten lokalisierbar, sich unmittelbar gegenseitig beeinflussen und voneinander zu „wissen“ scheinen. Bis heute bestätigen die Versuchsanordnungen der Wissenschaftler in aller Welt Aspect's Experiment: mehrere aus der selben Quelle stammenden Photonen vergessen einander nicht - vielmehr weiss jedes von jedem, was es gerade macht, und reagiert sofort auf eine Veränderung beim anderen - selbst dann, wenn die Photonen unendlich weit voneinander entfernt sind.)

Diese Versuche bahnen uns den Weg für ein neuartiges Verständnis vom Leben des Menschen. Vielleicht wissen Sie aufgrund der Forschungen zur Biophotonik, dass der menschliche Organismus ein schwingender, strahlender Lichtkörper ist. Je gesünder seine Körperzellen sind, desto mehr Lichtteilchen (Biophotonen) kann er in die Zellen einbauen und wieder abgeben. Jedes Photon ist Informationsträger und hat ein Gedächtnis, das mit allen anderen

Photonen in Verbindung steht - und folglich alles weiss: über den Gesundheitszustand des Gesamtorganismus, einzelner Organe, bis hin zu jeder einzelnen Zelle; doch darüberhinaus auch über die diesem Körper innewohnende Persönlichkeit, mit allem, was sie je getan, gedacht, gesagt, und entschieden hat. Das ist der heilige Pfad zum besseren Verständnis der zahlreichen Phänomene der feinstofflichen Welt, wie etwa die Welt der Gefühle (*die von den uns aus gesehenen nächsthöher stehenden geistigen Wesenheiten, den Engeln und Erzengeln, gesteuert wird*), oder dem Bereich sogenannter übersinnlicher Fähigkeiten wie Hellseherie oder Gedankenlesen (*übersinnlich deshalb, weil dieser Bereich mit unseren groben physischen Sinnen nicht wahrgenommen werden kann - dazu bedarf es der Öffnung der Chakren, und das bedeutet geistig-seelische Arbeit, kontinuierlich über Jahrzehnte hinweg*).

Ein Soldat fällt im Krieg, und just in dem Moment sieht die Mutter zuhause ihr geliebtes Kind sterben und bricht, schmerzerfüllt, zusammen - Zufall? Nein - Gott mit allen seinen lenkenden, denkenden, und planenden Geistwesen ist über alles, was innerhalb der kausalen Wirkmechanismen geschieht, im Bilde; jegliche Informationen über jedwedes Ereignis im gesamten Universum stehen unmittelbar und überall zur Verfügung. Inzwischen ist durch zahlreiche wissenschaftliche Versuche sogar nachgewiesen worden, dass Materieteilchen aus dem „Nichts“ heraus, von unsichtbarer Hand geschaffen, entstehen können (sogenannte Quantenfluktuation).

Was folgt daraus?

Nicht die Materie ist der Urgrund allen Seins, sondern das Bewusstsein. Geist schafft Materie. Gottes Geist ist die allmächtige Schöpferkraft. Seine Kinder - wir, die Kinder Gottes - sind die Schöpfer der Zukunft, wenn wir dem Sinn unserer Erschaffung gerecht werden. Erreichen wir dieses Ziel, dann dürfen wir an der bestehenden Schönheit und Ordnung des Universums teilhaben, sowie neue Lebensformen in ihm erschaffen und mitgestalten; und das in vollkommener Harmonie und Eintracht mit Gott, dem Vater, und mit allem, was im Universum lebend schwingt.

nach oben



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die Intuition aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

[1. Was ist mit ... der Wiedergeburt?](#)[2. Was ist ... nach dem Tod?](#)[3. Wie kann ich ... ewig leben?](#)[4. Was ... ist ... die Seele?](#)[5. Was ist mit Krebs?](#)[6. Was sind die Ursachen ... von Krankheiten?](#)[7. Was ist mit einem ... Beweis für GOTT?](#)[8. Was ist mit ... Hölle und ... Teufel?](#)[9. Ist Zeit eine Illusion?](#)[10. Was ist ein Medium?](#)[11. Was ... hilft ... meiner Persönlichkeit ...?](#)[12. Was ist der ... Sinn des Lebens?](#)[13. Warum ist das Leben ... so verwirrend ...?](#)[14. Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_08: Gibt es die Hölle und den Teufel?

«Als der Herr mit mächt'ger Schwinge
durch die neue Schöpfung fuhr,
folgten in gedrängtem Ringe
Geister seiner Flammenspur.

Seine schönsten Engel wallten
ihm zu Häupten selig leis,
riesenhafte Nachtgestalten
schlossen unterhalb den Kreis.

„Eh' ich euern Reigen löse“,
sprach der Allgewalt'ge nun,
„Schwöret, Gute, schwöret, Böse,
meinen Willen nur zu tun!“

Freudig jubelten die Lichten:
„Dir zu dienen, sind wir da!“
Die zerstören, die vernichten,
die Dämonen, knirschten: „Ja.“»

Conrad Ferdinand Meyer

Angenommen, Sie könnten völlig unvoreingenommen durch das Leben gehen, etwa so unbefangen wie ein neugeborenes Kind, nur eben schon mit einem entwickelten Bewußtsein - aber unbelastet von jeglichen Inhalten und Vorstellungen, wie sie Bücher, Medien, Religionen, und natürlich auch alle Menschen vermitteln - was würde das Leben selbst ihnen als stillem, aber interessierten Beobachter mitteilen?

Sicherlich ein buntes Kaleidoskop an Erfahrungen; angenehme wie unangenehme, schöne wie abstoßende, freudvolle wie leidvolle. Wenn wir wach genug und mit positiver Neugierde durch den Tag gehen, erkennen wir mit der Zeit Zusammenhänge zwischen unserer inneren Einstellung, und dem, was uns das Leben an Erfahrungen beschert. Anhand unserer Gefühle bewerten wir das Geschehene, und entscheiden, ob wir diese Gefühle erneut erleben möchten, oder lieber nicht. Sofern wir uns wünschen, glücklicher zu werden, streben wir also den guten, ruhigen Gefühlen entgegen - der Geborgenheit desjenigen, der vollkommen in sich ruht; mit einem Wort: wir erstreben den Zustand der Glückseligkeit.

Alle Erscheinungen, sowohl in der Natur als auch jegliche menschliche Verhaltensweisen, die wir als „negativ“, „grausam“, „dämonisch“, „teuflich“ usw. bezeichnen, sind Werkzeuge einer übergeordneten, planenden und lenkenden Vernunft, die uns, wie es ein guter Lehrer tut, „schult“ und erzieht -- indem sie uns, als lebensbehaltende, schöpferische Kraft, in allem - was wir denken, wünschen, sagen, und tun - den unerbittlichen Spiegel vorhält.

Der schweizerische Dichter Conrad Ferdinand Meyer hat es in obigem Gedicht sehr schön auf den Punkt gebracht: Es geht im Leben eigentlich nur darum, den Willen des Schöpfers zu erkennen, und diesem höchsten Willen in allem Tun zu folgen („Schwöret, Gute, schwöret, Böse, meinen Willen nur zu tun!“). Die Stimmen der [Intuition](#) und des Gewissens, sowie unsere Gefühle tun uns die Weisungen Gottes kund, und unsere Seele entscheidet aufgrund ihres Entwicklungsstands und ihrer Wunschkraft, in wie weit sie dem objektiven und vollkommen selbstlosen Willen des Höchsten, der sich wiederum der Vernunft und gesamten Intelligenz des Universums kundtut, folgen möchte. Es ist vernünftig, Gottes Weisungen zu folgen, denn nur ER hat den Überblick und die Erfahrung, um zu wissen, welcher Entwicklungsschritt für jedes einzelne seiner Kinder sinnvoll und notwendig ist.

Folgen wir seiner Anleitung, entfalten wir uns positiv, und werden dem Sinn unserer Erschaffung gerecht. Wir erleben dann zunehmend schönere Gefühle, und gesunden an Leib und Seele.

Bauen wir dagegen auf unseren eigenen Willen, und fragen nicht danach, ob das, was wir tun, wirklich richtig ist, so entfernen wir uns mehr und mehr von der liebenden Vernunft aller Lebensgesetze, die die Schöpferkraft und Intelligenz Gottes wieder spiegeln.

Was ist die Folge? Die Entwicklung unserer Seele verläuft dann negativ, und um dies erkennen zu können, müssen wir Bekanntschaft mit den äußerst unangenehmen und mitunter sehr, sehr schmerzhaften Erfahrungen machen, die sich wahrhaft zur „Hölle“ auswachsen können: Verspannungen, Schlaflosigkeit, körperliche Beeinträchtigungen aller Art, schwere Krankheiten, Krisen, Depressionen, Unfälle, Katastrophen aller Art - bis hin zu globalen Kataklysmen, die den gesamten Erdball bedrohen.

Wir sollten uns gerade in solchen Situationen um Dankbarkeit bemühen, denn es sind notwendige Hilfen und Denkanstöße, um wieder auf den göttlichen Pfad der Liebe zurückzufinden. Wir bekommen in derartigen Situationen schlicht und ergreifend das Wirken fundamentaler Lebensgesetze zu spüren, gegen die wir meist längere Zeit, von den Verlockungen unseres Verstands fehlgeleitet, verstoßen haben. Nicht von ungefähr werden Argwohn, Berechnung und Hinterlist mit dem „Teufel“ in Verbindung gebracht - den es allerdings in der jahrhundertalten traditionell-dogmatischen Vorstellung als „personifizierte“ Satan nicht gibt:

»Ihr beginnt schon zu erkennen, daß jenes Wesen, welches Ihr Teufel oder Satan nennt, nichts anderes ist als die Schwäche eures Fleisches, der Hang zu den niederen Leidenschaften, die Sucht nach Vergnügungen und den Begierden des Körpers, der Hochmut, die Eigenliebe, die Eitelkeit und all das, womit das Fleisch den Geist versucht.« (siehe [drittes Testament](#))

Diesen „diabolischen“ Verstandeseingebungen müssen wir entschieden Einhalt gebieten, denn sie führen uns auf die falsche Bahn. Wer mit Schmerzen im Bett liegt, hat sie endlich, die Zeit, um seinen Lebenskurs zu überdenken, und gegebenenfalls zu korrigieren. Jeder Planet im Universum hat seine vorgegebene Bahn, und hätte er die Möglichkeit, sie zu verlassen, würde er für Turbulenzen im gesamten Ordnungssystem sorgen. Der Mensch aber hat einen freien Willen, seine sogenannte Entscheidungsfreiheit. Er kann die für ihn geplante, sinnvolle Entwicklungsbahn verlassen - und viele tun das auch, immer wieder, um den Widerstand zu spüren, den Druck, die Belastungen - und um irgendwann den Mut aufzubringen, um NEIN zu sagen, und schlußendlich zu kapitulieren: „So nicht!“.

Um es klar und deutlich zu sagen: Wir leben hier auf der Ebene der Erde, die samt all ihrer Erscheinungen dem Schöpfungsprinzip der Polarität entspringt. Gut und Böse, Licht und Finsternis, Schönheit und Häßlichkeit - in all diesen Facetten spiegelt sich unser Denken wie unser individuelles Verhalten, und so verhalten sie uns zur Erkenntnis unserer Stärken und Schwächen, unserer lichten und finsternen Seiten.

Nicht Gott hat das Böse erschaffen - denn Gottes Wesen ist die allumfassende Liebe - sondern der Mensch erschuf und erschafft es aufgrund seines freien Willens und seiner Taten, und er alleine bestimmt kraft seines Unterscheidungsvermögens, ob er den Weg zur Vollendung und Überwindung dessen, was er „böse“, nennt, zu gehen bereit ist - oder eben nicht. Gott läßt also das vom Menschen sogenannte „Böse“, nicht nur zu, sondern es ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt des göttlichen Schöpfungsdramas, das in unseren Tagen (2012/2013) einem fulminanten Höhepunkt zustrebt.

Alles in uns muss zur Vollendung gebracht werden, wie es der Christus Jesus vorgelebt hat. Doch wie könnten wir den *liebenden Christus erkennen, annehmen und lieben, uns in der richtigen Weise von seinem Wesen durchdringen lassen, wenn uns nicht Dämonen, Höllenmächte - selbstsüchtige, den niederen Trieben verfallene Geist- und Spiegelwesen - von der allwaltenden Liebe des CHRISTUS fernhalten wollten?* Jene Geistwesen, deren charakteristischstes Kennzeichen eine unersättliche Gier ist, dienen allein und ausschließlich ihrer Selbstanbetung und der Vergrößerung ihrer eigenen Macht. Unvollkommen, wie sie sind, sind sie völlig machtlos

Was wi

...wie gut

[44IO](#)[44IO](#) ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN

gegenüber der allwaltenden Liebe des Geistes im Menschen, der an seiner seelischen Vervollkommnung und somit am göttlichen Friedensreich arbeitet - damit es sich im Irdischen offenbare.

Dieser Wunsch nach innerer Entfaltung der wahren, göttlichen Liebe ist der beste Schutz vor den negativen Mächten, die heutzutage mehr und mehr ihr wahres Gesicht zeigen. Die Lügen, die ihre Worten und Taten beherrschen, werden sich selbst enttarnen, und sie tun es für den, der den Dingen auf den Grund zu gehen gewillt ist, immer deutlicher.

Es ist so entscheidend, dass wir uns Tag für Tag von Neuem für das Gute, Wahre, Positive, Schöne, Edle - kurz für die lebensfördernden, liebevollen Kräfte, die dem Menschen innewohnen, einsetzen. Ein Mensch, der dagegen fortwährend gegen die Lebensgesetze des Schöpfers und der höheren Vernunft im Universum verstößt, bereitet sich selbst die „Hölle“ auf Erden (und auf den anderen Ebenen, auf denen er bis zum nächsten irdischen Leben die Auswirkungen seiner Vergangenheit bearbeitet). Ein Vorgang, der schlicht und ergreifend auf dem Prinzip von Ursache und Wirkung beruht; diesem Prinzip ist natürlich auch jeder einzelne Gedanke unterworfen. Deshalb sollten wir gerade mit Gedanken äußerst sorgfältig umgehen. Das gilt auch für jegliche Gedanken der Angst und Furcht, wie sie Menschen zu eigen sind, die Gottes Wesen nicht kennen - vergangene Zeitalter künden davon zur Genüge.

Zitat aus dem dritten Testament:

»Die Menschen von heute können nicht an Gott denken, ohne Ihm irgendeine materielle Gestalt zu geben. Sie können nicht von der Versuchung reden, ohne den Einfluß des Bösen in einem Wesen zu personifizieren, dessen Aufgabe es ist, die Seelen zu verderben. Und sie können auch nicht an die Sühne dessen denken, der gesündigt hat, ohne sich als Strafe das Feuer der Hölle vorzustellen, das niemals existiert hat.«

»Ich sage euch, daß ihr das Böse, die Versuchung und die Finsternis bekämpfen müßt, doch nicht in jenem Wesen, das ihr in eurer Einbildung ersonnen habt, sondern inwendig in euch selbst, wo die Schwächen, die schlechten Neigungen und die Finsternis wohnen, denn die Menschen haben die Finsternis mehr als das Licht geliebt.«

»Über diese drei Irrtümer, die den Verstand der Menschen beherrschen, sage Ich euch: Wenn ihr glaubt, daß Gott der Heilige Geist ist, besteht kein Grund, Ihn in materieller Form zu suchen, da Er ja Geist ist. Und jenes unwirkliche Wesen, das ihr Luzifer oder Satan nennt, existiert nur im Verstande jener, die Meine Worte, Offenbarungen und Botschaften der vergangenen Zeiten nicht geistig auslegen konnten. In Wahrheit sage Ich euch, dass in der geistigen Sphäre große Wesen der Finsternis existieren, Sämänner von Zwietracht, von Hass und Verderbtheit. Es gibt eine große Anzahl von Wesen, deren Einfluß die Menschen erreicht, indem sie ihnen böse Gedanken übertragen und sie zu bösen Werken verführen. Aber diese Wesen sind keine Teufel, es sind unvollkommene Wesen, die durch den Schmerz, durch Neid oder durch Groll verstört, verwirrt oder umnachtet sind. Wundert euch nicht, wenn Ich sage, daß ihre Natur die gleiche ist, die euer Geist hat, und dieselbe, welche jene Wesen haben, die von euch Engel genannt werden.«

Angst und Furcht trennen uns von der Liebe, und sie machen uns unfrei. Mensch, du hast die Wahl! Wende dich dem Christus zu, oder den Dämonen! Werde Licht! Denn in der Liebe kann keine Finsternis sein.

Mit der Zeit der Reinigung und dem Heraufdämmern des spirituellen Zeitalters gehört nun bald das Gefangensein in Ängstlichkeit und Furcht der Vergangenheit an - mehr und mehr Menschen sind doch inzwischen bereit, eigenverantwortlich mit der Freiheit ihres Willens umzugehen. Freiheit bedeutet jedoch viel mehr als nur Eigenverantwortung - es bedeutet Verantwortung für das Ganze, in Ehrfurcht vor Gott und seiner Schöpfung.

Es gibt ein ewiges Leben, ja - die „Hölle“ jedoch macht sich ein jedes Erdenkind von jeher selbst: als unausweichliche Folge seiner selbstsüchtigen Begierden. Der „Dämon“ steckt im eigenen Herzen, und der „Teufel“ im Detail - Heilung bewirkt allein der positive Wunsch:

„Herr, Dein Wille geschehe!“

„Ich möchte ewig glücklich sein!“

„Ich möchte tun, was wirklich richtig ist!“

nach oben



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die Intuition aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit 44 IO ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und ihre Antworten: GOTT und das Universum ←

1. [Was ist mit ... der Wiedergeburt?](#)
2. [Was ist ... nach dem Tod?](#)
3. [Wie kann ich ... ewig leben?](#)
4. [Was ... ist ... die Seele?](#)
5. [Was ist mit Krebs?](#)
6. [Was sind die Ursachen ... von Krankheiten?](#)
7. [Was ist mit einem ... Beweis für GOTT?](#)
8. [Was ist mit ... Hölle und ... Teufel?](#)
9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
10. [Was ist ein Medium?](#)
11. [Was ... hilft ... meiner Persönlichkeit ...?](#)
12. [Was ist der ... Sinn des Lebens?](#)
13. [Warum ist das Leben ... so verwirrend ...?](#)
14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_09: Es wird gesagt, dass Zeit eine Illusion sei. Wie soll ich das verstehen?

Probieren Sie es aus. Kommen Sie demnächst zu ihrer Arbeit eine oder zwei Stunden später, schlafen Sie schön aus, frühstücken Sie gemütlich, und machen Sie sich keine Sorgen, dass der Chef oder die Chefin anders denken könnte als Sie. Sagen Sie ihm oder ihr, dass Zeit in Wirklichkeit nicht existiert. Und erklären Sie es ihnen: "Gott ist mein Schöpfer. Und Ihrer übrigens auch, ob Sie's glauben oder nicht. Aber Gott ist Geist. Und Geist ist zeitlos. Die Mode, die wir hier produzieren, ist es übrigens nicht. Und nachdem Gott alles erschaffen hat, was ist, hat er auch die Zeit erschaffen. Logisch, oder nicht? Denken erschafft Zeit und Raum, und damit die Scheinrealität, in der wir leben. Aaaaah, war das Ausschlafen heute schön!" Lächeln Sie dabei. Das wirkt.

Eines werden Sie mit Sicherheit erreichen: Ihre fristlose Entlassung. "Aaaaah, wie Sie in Zukunft herrlich ausschlafen werden können, und das jeden Morgen!"

Und was sagt die Bibel? Das Johannesevangelium beginnt rätselhaft:

¹Im Anfang war der Logos, [Im Anfang war das Wort,]
und der Logos war bei Gott, [und das Wort war bei Gott,]
und Gott war der Logos, [und Gott war das Wort,]

²dieser war im Anfang bei Gott. [Dasselbe war im Anfang bei Gott.]

³Alles ist durch ihn geworden

und ohne ihn ist nichts geworden, was geworden ist.

[Alle Dinge sind durch dasselbe (Wort) gemacht]

[und ohne dasselbe (Wort) ist nichts gemacht, was gemacht ist.]

Für gewöhnlich übersetzt man den griechischen Ausdruck „Logos“ im Deutschen mit einem Begriff aus dem Bereich der Sprache - der Bezeichnung „Wort“ - doch ist diese Bezeichnung hier eindeutig zu eng gefasst (Luther hat sich möglicherweise darüber ernsthaft den Kopf zerbrochen...).

„Logos“ enthält doch ebenso den Begriff der „Logik“, der planenden, denkenden, intelligenten Ratio, oder? Die moderne ökumenische Bibelübersetzung der Franzosen ist hier auf der richtigen Fährte: sie verwendet nicht mehr den althergebrachten Ausdruck „la parole“ (das Wort), sondern stattdessen einen Ausdruck des Tätigseins, das Wort der Tat: „le verbe“ (das aktive Zeitwort, das Verbum). Das deckt sich in frappierender Weise mit der Erkenntnis Goethes, der seinen Faust sinnieren lässt:

»Wir sehnen uns nach Offenbarung,
Die nirgends würdiger und schöner brennt,
Als in dem neuen Testament.
Mich drängt's den Grundtext aufzuschlagen,
Mit redlichem Gefühl einmal
Das heilige Original
In mein geliebtes Deutsch zu übertragen.

Er schlägt ein Volum auf und schickt sich an.

Geschrieben steht: „im Anfang war das Wort!“
Hier stock' ich schon! Wer hilft mir weiter fort?
Ich kann das Wort so hoch unmöglich schätzen,
Ich muß es anders übersetzen,
Wenn ich vom Geiste recht erleuchtet bin.
Geschrieben steht: im Anfang war der Sinn.
Bedenke wohl die erste Zeile,
Daß deine Feder sich nicht übereile!
Ist es der Sinn, der alles wirkt und schafft?
Es sollte stehn: im Anfang war die Kraft!
Doch, auch indem ich dieses niederschreibe,
Schon warnt mich was, daß ich dabei nicht bleibe.
Mir hilft der Geist! Auf einmal seh' ich Rath
Und schreib' getrost: im Anfang war die That!«

„Logos“, das griechische „Wort“, ist hier also durchaus in einem über den Bereich der Sprache weit hinausgehenden Sinne zu verstehen: **LOGOS** meint den Schöpfergedanken, den Geist Gottes, seinen Vernunft- und Gesetzgebenden Schöpfungsplan, den Plan zur Entfaltung der gestaltenden Wesens- und Geisteskräfte, des Universums einerseits und seiner ihm wesensgleichen Kinder andererseits, den „Kindern Gottes“ - ein für menschliche Begriffe unfassbares Schöpfungs-drama, das sich erst durch Gottes zur Polarität hin aufspaltenden Denkens auf der imaginären Leinwand von vorgestellter Zeit und vorgestelltem Raum vor den Augen der Menschen abspielen kann, und in dem sie Mitspieler und Handlungsträger zugleich sind.

Zurück zur Praxis. Genies zeichnen sich dadurch aus, dass sie zuerst Gott in sich erkennen, um dann mit Gott bewusst zusammenzuarbeiten, aus dem aufrichtigen Wunsche heraus, etwas Erhebendes zur Entfaltung der Menschheit beizutragen. Und das tun sie dann mit einer unglaublichen Beharrlichkeit, einer Tapferkeit und einem Fleiß, der seinesgleichen sucht. Goethe war ein solches Exemplar, ein Mann der Tat. Und Erich Kästner formulierte die Aufforderung, seine Lebenszeit sinnvoll im Sinne einer harmonischen Entfaltung des Ganzen zu nutzen, mit den Worten "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!" Und nicht zuletzt wird das körperliche Ableben, das der Mensch als "Tod" bezeichnet, auch gerne allegorisch folgendermaßen umschrieben: "Jedem schlägt einmal die letzte Stunde."

Spielt Zeit also wirklich eine Rolle für die Entfaltung der seelischen Werte?

Natürlich, denn entfalten kann man sich nur innerhalb von Zeit und Raum. Unsere Sinneswahrnehmung ist so angelegt, dass wir Sinneseindrücke als "real" empfinden, auch wenn sie es nicht sind ([Walter Russell](#) bringt gerne das Bild von den Eisenbahnschienen, die sich am Horizont in einem Punkt vereinen). Real ist allein das Wesen des Geistes, durch den sich Gott jenen offenbart, die innere Augen und Ohren entwickeln, um den Geist in sich aufzunehmen. Und so sind wir gefordert, die Weisungen des Geistes, die Führung durch unsere "innere Stimme" in die Tat umzusetzen, innerhalb von Zeit und Raum, selbstverständlich. Und deshalb drängt uns auch der Geist dazu, den Tag zu nutzen, unsere Lebenszeit erfüllt zu leben, damit sich Gottes Wissen und Kraft würdig und freudvoll durch uns manifestiere. So durchpulst uns Gottes Lebenskraft, damit wir durch unser Handeln sein Antlitz offenbaren: DAS FEUER DER EKSTATISCHEN LIEBE UND SCHÖPFERKRAFT.

Zeit ist eine Illusion. Doch Zeitnutzung im richtigen, seelischen Sinne ist eines der wichtigsten Talente, die Du durch Dein individuelles Wünschen und Tun entwickeln kannst. Wenn Du es brachliegen lässt, und Dich in Schein- und Traumwelten flüchtest, so kannst Du nicht ewig leben. Gerade in unserer heutigen Zeit lauern viele Fallstricke, in denen sich vor allem unerfahrene junge Menschen verheddern: Trancetechniken, Technomusik, Drogen, Fantasyliteratur, schwarzmagische Rituale . . . die Liste ist endlos. Auch falsch verstandene Meditation kann in die Irre, zu Egoismus, Verhärtung, Selbstsucht, Tagträumerei und Zeitverschwendung führen. Wünschen dagegen ist die Rettung. Plane Deinen Tag!

"Lieber Gott, was sollte ich heute tun? Was ist jetzt wirklich wesentlich? Du schenkst mir meine Lebenszeit. Wie kann ich sie in idealer Weise nutzen? Wie kann ich Dir und den Menschen in Liebe und Demut dienen? Wie kann ich mehr Freude unter die Menschen bringen? Führe mich und leite mich. Ich möchte mein Potenzial erkennen und zur Entfaltung bringen!"

Was wi

... wie gut

[44IO](#)

[44IO](#) ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit [44 IQ](#) ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht [Freude!](#)

→ Fragen und ihre Antworten: Was ist ein Medium? ←

1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)
2. [Was ist... nach dem Tod?](#)
3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)
4. [Was... ist... die Seele?](#)
5. [Was ist mit Krebs?](#)
6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)
7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)
8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)
9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
10. [Was ist ein Medium?](#)
11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)
12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)
13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)
14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_10: Was ist ein Medium?

Als Medium bezeichnet man einen Menschen mit geistig hochentwickelten Fähigkeiten, die im überwiegenden Teil der Menschheit derzeit für gewöhnlich noch schlummern. Eine gewisse mediale Feinfühligkeit macht sich aber bei immer mehr Menschen bemerkbar. Mediale Fähigkeiten sind allgemein intuitiver Natur, und deshalb, obwohl beschreibbar, heute (2009) noch nicht sinnlich-verstandesmäßig (also empirisch) nachweisbar.

Von einem Medium ausgeübte „übersinnliche“ Fähigkeiten („übersinnlich“ in dem Sinne, dass sie dem beschränkten Frequenzbereich der menschlichen Sinneswahrnehmung verborgen bleiben) lassen sich von jedem Menschen erleben, sofern sie für Augen und Ohren wahrnehmbar sind, siehe unter [\(1\)](#); wenn dagegen keine äußerlich sichtbaren Handlungen oder Aktivitäten des Mediums erfolgen (wie beispielsweise beim Aura-Lesen oder beim Abfragen gespeicherter Seeleninhalte einer hilfesuchenden Person), so kann man lediglich anhand seiner subjektiven Gefühlswahrnehmung die besondere Ausstrahlung einer medial arbeitenden Person spüren - allerdings nur, wenn die Gesundheit des eigenen Körpers (vor allem die Reinheit und Durchlässigkeit der Körperzellen, die wie eine weitverzweigte Antenne feinstoffliche Emanationen aufnehmen) dies zulässt, und die eigenen Beweggründe, ein Medium aufzusuchen, seelisch gerechtfertigt sind, siehe unter [\(2\)](#).

Beispiele zu (1): In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wird Rosemary Brown, eine zurückhaltende und liebenswerte Engländerin, als Musikmedium bekannt. Sie entstammt einfachen Verhältnissen, ihre Bildung bleibt bescheiden - als junge Frau nimmt sie lediglich einige Klavierstunden mit mäßigem Erfolg, und so lernt sie autodidaktisch weiter. Erst mit nahezu 50 Jahren übernimmt sie die Orgelbegleitung in den Gottesdiensten ihrer Gemeinde. In dieser Zeit, nach dem Tod ihres Mannes, beginnt sie, hochkomplexe Musikstücke niederzuschreiben, die ihr, wie sie sagt, von berühmten Komponisten der Vergangenheit „in die Feder diktiert werden“ - und die ihre eigenen musikalischen Möglichkeiten bei weitem übertreffen: Franz Liszt (1811-1886, hier ein [Hörbeispiel](#) für ein Stück, das Liszt im Jahr 1969 an Rosemary Brown durchgab), Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Sergej Rachmaninoff, Franz Schubert, Edvard Grieg, Claude Debussy, Frédéric Chopin, Robert Schumann und Ludwig van Beethoven stehen mit ihr in Kontakt. Unmöglich? Leonard Bernstein und viele andere Musiker waren und sind fasziniert von diesen Musikstücken, bis heute. Es gibt eine hochinteressante Autobiografie von Rosemary Brown, einen Film über sie, eine Fernsehsendung der BBC (1969, mit einer öffentlichen Überprüfung ihrer Fähigkeiten), CD-Einspielungen, sowie Notenbände einiger Klavierstücke ([Weiterführende Informationen und Bestellmöglichkeiten](#)).

Das allerdings weitaus berühmteste Medium der Geschichte ist jedoch der Schotte [Daniel Dunglas Home](#), der im 19. Jahrhundert die geistig interessierte Welt in Atem gehalten hat. Alles wurde und wird bis heute versucht, um sein Wirken in den Schmutz zu ziehen, ihm Betrug und Taschenspielergauklereien nachzuweisen - umsonst: sein Leben und seine medialen Fähigkeiten sind so gut dokumentiert und wissenschaftlich untermauert, dass man angesichts der grenzenlosen Macht GOTTES, die in diesem Manne sichtbar wurde, nur in Ehrfurcht und Bewunderung erschauern kann. Viele große, berühmte Persönlichkeiten standen mit ihm in Kontakt und haben an seinen „Sitzungen“ teilgenommen; eine von ihnen, der große Geiger Joseph Joachim, Freund und Vertrauter von Johannes Brahms, berichtet: « „Während der 60er Jahre sah ich einmal im Hause Rossinis in Paris, dass Home sich vom Boden erhob, aus dem hohen französischen Fenster etwa sieben Meter über dem Boden hinausschwebte, sich um das Haus herumbewegte und zum Fenster wieder hereinkam. Ein anderes Mal sah ich, wie er Wasser beinahe in Wein verwandelte. Auf dem Tisch, auf dem Home seine Aufmerksamkeit konzentrierte, stand ein Glaskrug, mit Wasser gefüllt. Nach einiger Zeit begann es zu brodeln und wohlriechenden Duft zu verbreiten: es schmeckte ganz ähnlich wie Wein.“ „Mirabile Dictu!“ rief Brahms aus. „Das erklärt das erste Wunder Jesu, die Verwandlung von Wasser in Wein, wie es in [Johannes 2, 1-11](#) beschrieben ist . . . Es kann kein Zweifel bestehen, dass Jesus auch andere Wunder tat, indem er jene höheren Gesetze, von denen die Menschheit noch immer nichts weiss, anwendete.“ . . . ». Das Gespräch fand vier Monate vor dem irdischen Ableben (1897) des einzigartigen, tief religiösen und bibelfesten Komponisten statt, und wurde von dem amerikanischen Musikjournalisten Arthur M. Abell in seinem Buch „Gespräche mit berühmten Komponisten“ aufgezeichnet. Das Buch durfte, auf Anweisung Brahms', erst 50 Jahre nach dessen Tod veröffentlicht werden (6. Auflage, [Artha Verlag](#), ISBN 3-89575-047-6).

Übrigens, wissen Sie, wie humorvoll die geistige Welt mit den Kindern Gottes arbeitet? Der Wissenschaftler William Crookes führte zwischen 1870 und 1873 zahlreiche Untersuchungen an Daniel D. Home durch, bei hellem Tageslicht. Eine Versuchsanordnung sah so aus: ein Akkordeon wird in einem verschlossenen eisernen Käfig auf einen Tisch gestellt. Daniel Home konzentriert sich auf das Akkordeon, der eiserne Käfig beginnt zu schweben, und es erklingt, wie von Geisterhand gespielt, eine Melodie - allerdings nicht irgendeine, sondern, voilà, wie kann es anders sein - „Home, Sweet Home!“

Schabernack oder Effekthascherei? Wozu und weshalb das Ganze? Diese Frage *muss* man unbedingt stellen!

Die Spreu vom Weizen zu trennen, ist bei den (oftmals selbst ernannten) „Medien“ nicht ganz einfach, auch und gerade was das Auftreten verschiedenster sogenannter „paranormaler“ Phänomene angeht. Ein bekanntes Beispiel dafür sind spiritistische Sitzungen (Séances), bei denen die Gefahr besteht, unlauteren, selbstsüchtigen Motiven anheim zu fallen. Tischerücken und Poltergeister haben nichts mit Spiritualität im Sinne einer seelisch-geistigen Höherentwicklung zu tun, sondern vielmehr mit Geister- und Dämonenbeschwörung. Diese kann nur allzuleicht zur Besessenheit führen, und solch einem Teufelskreis ist nur unter Auferbietung aller seelischen Kräfte - und der Unterstützung durch charakterlich starke Menschen - zu entkommen (Zitat von Victor Martens aus seiner Einführung zum Offenbarungswerk [Das Dritte Testament](#): „Andererseits erfährt der Leser, . . . dass die Seelen im Jenseits nicht schlafen, sondern hellwach sind und sich – genau wie auf Erden, – bezüglich Ihrer Moral, Ethik und Absichten, in „Gute, Normale, Desinteressierte und Böse in allen Variationen“ einteilen lassen. Allerdings sind sie dort, entsprechend ihrem Zustand, in sog. Sphären abgegrenzt. Eine uns sehr betreffende Eigenart ist die Tatsache, dass sich die jenseitigen Geister umso leichter mit noch inkarnierten Menschen (medial oder in Trance) in Verbindung setzen können, je stärker sie sich gedanklich noch mit der Materie identisch fühlen (erdverbundene Seelen). In diesem Zustand wirken sich noch besonders stark störende Gefühle aus, wie Wut, Rache, Hass, Bosheiten aller Schattierungen, Gier, Süchte, Leidenschaften und insbesondere Unwissenheit. Bei besonders ausgeprägter Medialität eines Menschen kann dies dann zu einer „Besessenheit“ führen Zusammenfassend und sehr generell kann gesagt werden, dass es im Jenseits menschliche Geistseelen aller Abstufungen gibt, genauso wie wir sie hier auf Erden kennen.“).

Betrachten wir noch einmal unsere namentlich genannten Medien: Dunglas Home war charakterlich gefestigt, er handelte demütig und selbstlos, wie wir in historischen Aufzeichnungen zweifelsfrei nachlesen können. Nie hat er sich in irgendeiner Weise mittels seiner Fähigkeiten persönlich bereichert (dasselbe kann von Rosemary Brown gesagt werden). Home ließ jahrelange penible wissenschaftliche Untersuchungen an seiner Person und seinen zutage tretenden Fähigkeiten zu, und zahlreiche geistig hochstehende Persönlichkeiten waren von seiner Aufrichtigkeit überzeugt.

Was war seine Aufgabe vor den Menschen?

Wenn man sich bewusst macht, dass zu Homes Lebzeit (19. Jahrhundert) Materialismus und Atheismus nie gekannte Triumphe im Denken und

Was wi

...wie gut

[44IQ](#)

[44IQ](#) ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN

Handeln der Menschen feierte - Darwin's Evolutionstheorie oder Ludwig Feuerbach's Maxime „*der Mensch erschuf Gott nach seinem Bilde*“ sprechen diesbezüglich Bände - so versteht man, dass hier mit Daniel Dunglas Home ein Wesen die Weltbühne betrat, das den Menschen die Augen für das Geistige zu öffnen verstand - allen Widrigkeiten der Zeit zum Trotz. Nach seinen eigenen Worten wollte er „*Unsterblichkeit demonstrieren.*“ Und spricht nicht auch sein Name für sich? HOME heißt Heimstatt, und unsere Heimstatt ist geistiger Natur, worauf uns auch CHRISTUS immer wieder eindringlich hingewiesen hat.

Ein weiteres Zitat, aus dem Vorwort zum [Johanneslicht](#), einer medial empfangenen, hochstehenden Durchgabe aus dem Jahr 1948, aufrüttelnd, warnend und hochaktuell: „*Nicht in den Erscheinungen des Spiritismus, welche eine Besitznahme medial veranlagter Personen durch andere Bewusstseinskräfte darstellen, ist die Kraft des Sehers im Gotteslicht zu suchen. Dieser erschließt sich in vollem Wachzustande den geistigen Wellen, die hohe Lichtträger göttlicher Erkenntnisse stets in die Menschheit dringen lassen. Mit seinen entwickelten Geistsinnen nimmt er ihre Empfindungs- und Gedankenwelt in sich auf und gibt sie als Verkünder geistiger Wahrheit seinen Mitmenschen als ein Geschenk der Liebe weiter.*“

Mahner, Rufer, und Botschafter - so ist es bis heute geblieben: Sendboten Gottes - und als solche verstehen sich aufrichtige Medien - erinnern den Menschen unablässig an seine wahre Aufgabe - der Entfaltung seines geistigen Wesens und der Vervollkommnung seiner Seele - denn gerade in der heutigen Zeit tut dies zu erkennen mehr Not als jemals zuvor.
[nach oben](#)

Beispiele zu (2): Nicht immer müssen medial begabte Persönlichkeiten mit derart unglaublichen Fähigkeiten wie die bereits genannten vor die Welt treten; viele wirken in der Stille, im Verborgenen, im Hintergrund des überlauten und unruhigen Weltengetriebes, das an unseren Kräften zehrt, und das die Menschen sich doch kraft ihrer eigensüchtigen Wünsche und Begierden selbst erschaffen haben. Diese Medien, die abseits des Weltgetümmels wirken, sind ein Sprachrohr GOTTES, in den unterschiedlichsten Ausprägungen und Lebensgeschicken - denken wir nur an solch gegensätzliche Persönlichkeiten wie [Emanuel von Swedenborg](#) und [Jakob Lorber](#), den medialen Schriftstellern aus Schweden bzw. der Steiermark - oder an die Seherin von Prevorst, [Friederike Hauffe](#). Gerade Frauen haben manchmal starke mediale Begabungen, was möglicherweise mit deren ausgeprägterem Sonnengeflecht zu tun hat. Folgende Verse empfing Friederike in dämmerartigem Halbschlaf, nachdem der ihr beistehende Arzt Dr. Justinus Kerner den Wunsch an sie gerichtet hatte, sie möge ihm den Blick in die höhere, geistige Welt ermöglichen (nachdem er bereits Stimmen von dort vernommen hatte):

*«Diese Sehnsucht dir zu stillen,
Lieget nicht in meinem Willen,
Wär' es gut dir, würd's geschehn;
Hörtest sie, nun willst sie sehn.
Sahst du sie, dann willst sie greifen,
Nicht als zarte Wolkenstreifen.
Nein, zur Untersuchung stehn
Sollen dir sie, halten Stich.
Also ist der Mensch - -
und war auch ich.»*

Vorab ein warnendes Wort - wer sich aus falschen Beweggründen dazu verleiten lässt, den Kontakt mit einem Medium zu suchen, wird nicht nur enttäuscht sein, sondern vielmehr wertvolle Lebenszeit und Finanzmittel vergeuden, oder gar in seelischen Sackgassen landen. Das nicht sein, wenn man folgende Spielregeln beachtet:

- Ein Mensch muss in seiner geistigen Entwicklung bereit für die Hilfestellung durch ein Medium sein. Normalerweise wird man, von unsichtbarer Hand geleitet, zu einem „passenden“ Medium geführt, wenn die Zeit dafür reif ist (Gerade so, wie Sie unter Milliarden von Webseiten erstaunlicherweise auf dieser hier gelandet sind).
- Die richtige innere Einstellung erfordert die Bereitschaft, an sich selbst zu arbeiten, sowie die positive Wissbegier, hinter die wahren Ursachen von Schwierigkeiten, Krankheiten, Energieblockaden usw. zu kommen. Nur, wenn Sie positive Wünsche in sich entwickeln (von Herzen Heilung an Leib und Seele begehren!), können Sie ideal von der Hilfestellung durch ein Medium profitieren.
- Menschen, die die Bezeichnung „Medium“ wirklich verdienen, sind selbstlos, weil sie sich als Werkzeug GOTTES empfinden, um rat- und hilfesuchenden Menschen beizustehen. Sie wollen sich nicht an anderen Menschen bereichern, sondern Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Überhöhte Honorarforderungen für Sitzungen und Gespräche sollten Sie stutzig machen! Vergleichen Sie: was nimmt ein Handwerker die Stunde? Häufig sind es gerade Menschen mit geringen finanziellen Mitteln, die der seelischen Hilfestellung durch ein Medium bedürfen.
- Lassen Sie sich ausschließlich von guten, schönen und ruhigen Gefühlen leiten, wenn sie sich für eine Kontaktaufnahme interessieren - denn Gefühle lügen bekanntlich nicht.

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IO** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freunde!**

→ Fragen und ihre Antworten: Die richtige Ernährung zur Entfaltung seelischer Intelligenz ←

1. [Was ist mit ... der Wiedergeburt?](#)

2. [Was ist ... nach dem Tod?](#)

3. [Wie kann ich ... ewig leben?](#)

4. [Was ... ist ... die Seele?](#)

5. [Was ist mit Krebs?](#)

6. [Was sind die Ursachen ... von Krankheiten?](#)

7. [Was ist mit einem ... Beweis für GOTT?](#)

8. [Was ist mit ... Hölle und ... Teufel?](#)

9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)

10. [Was ist ein Medium?](#)

11. [Was ... hilft ... meiner Persönlichkeit ...?](#)

12. [Was ist der ... Sinn des Lebens?](#)

13. [Warum ist das Leben ... so verwirrend ...?](#)

14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_11: Was hilft der Entfaltung meiner Persönlichkeit am meisten?

„Dass Du bist, ist ein Geschenk von GOTT an Dich.
Was Du bist, entscheidest Du -
mit jedem Bissen, den Du isst.“

Damit ist eigentlich schon fast alles gesagt. Damit der Mensch sich seines Geistes bewusst werden und sich zum Ebenbild Gottes entfalten kann - denn das ist seine wirkliche, große, und einzigartige Aufgabe im göttlichen Schöpfungs-drama - muss er die Schwachheit seines „*Fleisches*“ überwinden; dies ist uns als Christuswort durch den Evangelisten Matthäus ([Kap. 26](#), Vers 41) überliefert: *„Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“*

Der Geist im Menschen ist willig, aber wenn das Fleisch, das Begehren, die Triebe im Menschen die Oberhand gewinnen, so läuft er ins Verderben. Dem muss man beständig, Tag für Tag, etwas entgegensetzen. Was ist das? Das ist der positive Wunsch (z.B. *„Ich möchte wählerischer werden mit dem, was ich mir auf den Teller lege - ich möchte bewusster einkaufen, und mehr den Rat meiner Intuition berücksichtigen. Ich möchte mehr Selbstdisziplin erwerben!“*), und solche Wünsche sind *immer* die Rettung, denn sie bestimmen die nachfolgende Tat!

Die meisten Menschen haben in ihrer zügellosen Gier ihren ihnen von GOTT anvertrauten Körper zu einem Gefängnis gemacht. In ihm ist somit ihre Seele unentrinnbar eingekerkert. Je länger man in solch einem selbst errichteten Kerker verbleibt, desto mehr büßt man seine seelische Wunschkraft ein. Der Wunsch aber wäre die Rettung! Versteht man nun, in welchen Teufelskreis man sich begibt, wenn man beginnt, seine Ernährung zu vernachlässigen? Und das Teuflische daran ist, dass man es meist längere Zeit gar nicht bemerkt, wenn die einst kraftvollen Konturen von Seele und Körper immer mehr zu einer trägen, formlosen Masse schwinden.

Bequemlichkeit schlägt seelische und körperliche Wunden müssen *überwunden* werden. Selbstüberwindung gehört nicht umsonst zu den kraftvollsten Eigenschaften, die eine Seele zu entwickeln vermag. Und es kann hier nicht klar genug gesagt werden: der Weg zur geistigen Entfaltung beginnt mit der Verbesserung der eigenen Körpersubstanz. Der seelische Läuterungsprozess spiegelt sich im körperlichen Reinigungs- und Entgiftungsprozess. Aufbauende Nahrung für den Geist spiegelt sich in einer hochwertig-natürlichen, aufbauenden Ernährung für alle Körperzellen.

„Qualität, Qualität, Qualität!“ Wenige Zivilisationen in der jüngeren Menschheitsgeschichte waren wirklich hochstehend, was Kultur und Moral angeht, und sie waren allesamt wählerisch und vorsichtig - im Hinblick auf Sexualität und Partnerwahl genauso wie im Hinblick auf die Auswahl und den Anbau geeigneter Nahrungsmittel.

Für die Ungläubigen und Zweifler unter Ihnen seien noch ein paar weitere Ausführungen erlaubt. Haben Sie sich noch nie darüber gewundert, dass gesunde kleine Kinder voller Energie sind, am liebsten „die ganze Welt erobern“, sich über die kleinste Kleinigkeit freuen, dass sie schlafen wie ein Stein und fast immer gute Laune haben? Studieren Sie kleine Kinder genau, und Sie wissen, wie lebendig, aufgeladen, lernbegierig und wach sich die Seele eines Menschen zu offenbaren vermag, wenn sie in einem gesunden Körper und einer natürlichen Umgebung aufwächst.

In jedem Erdenmenschen ist der Keim des seelischen Fleißes angelegt, und jeden Tag entscheidet er von Neuem, ob dieser Keim in ihm wächst und gedeiht, oder ob er eingeht und verdirrt. Die größte Gefahr droht ihm durch den fortwährenden Gebrauch von minderwertiger, denaturierter Nahrung, durch die der Körper heruntergewirtschaftet wird, und durch die der Mensch nicht nur faul und nachlässig in seinem Verhalten wird, sondern auch jegliches Interesse an seelisch-geistiger Entfaltung verliert.

Der Mensch ist auf der Erde, um seinen Weg zu Gott zurück zu finden. Hierzu muss er lernen und üben, mit Hilfe seiner [Intuition](#) mehr und mehr das Richtige vom Falschen zu unterscheiden, und das zu tun, was er wirklich tun sollte (und nicht das, was er persönlich gerade tun möchte). Das fällt ihm nicht leicht, denn seine Seele wurde mit einem FREIEN WILLEN erschaffen, mit FANTASIE, KREATIVER INTELLIGENZ und SCHÖPFERKRAFT. Meldet sich der Hunger, so kommt der FREIE WILLE auch daher: Esse ich, was gerade da ist, was schmeckt, was schnell geht, oder bin ich bereit, zu fragen, was ich wirklich essen sollte, das, was meinem Körper heute wirklich hilft?

Essen wir irgendetwas, ohne mittels der Intuition nachzufragen, so entstehen Rückstände im Körper - Stoffwechselschlacken und Zellgifte - die die Intelligenz und Präzision aller Körperzellen stören. Da Körper und Seele sich als „Geschwister“ immer Hand in Hand verändern, leidet damit auch die Intelligenz, Wachheit und positive Neugier unserer Seele. Haben aber Körper und Seele ein wenig von ihrer Intelligenz eingebüßt, so fällt es uns das nächste Mal schwerer, das Richtige zu tun, wir neigen dann mehr dazu, zu essen, was wir gerade essen möchten. Auch bei allen anderen Entscheidungen neigen wir dann dazu, unseren persönlichen Willen gegen die Intuition durchzusetzen. Und wieder dasselbe Spiel: Man verliert ein klein wenig Intelligenz und Präzision, Körper und Seele leiden . . . Verstehen Sie jetzt besser, warum so viele Menschen im Laufe ihrer Entwicklung bequem und träge werden? Warum ihre eigentlichen Körperkonturen unter überflüssigem Ballast verschwinden?

Glücklicherweise kann die Entwicklung auch in die wünschenswerte Richtung gelenkt werden: Ich esse von den guten Dingen das, was ich wirklich essen sollte, die Intelligenz und Gesundheit jeder Körperzelle verbessert sich, ich werde wacher und interessiere mich mehr für das, was mir wirklich gut tut. Und das nächste Mal fällt es mir schon wieder leichter, mich für das Richtige zu entscheiden. Das Entscheidende ist mithin der Wunsch:

„ICH MÖCHTE TUN, WAS ICH TUN SOLLTE, UND DAS ESSEN, WAS MEIN KÖRPER HEUTE WIRKLICH BRAUCHT!“

Und was sind nun die guten Dinge? Kurz gesagt: eine hochwertige, laktovegetabile, basenreiche Kost, frisch zubereitet, biologisch angebaut; Nüsse, Obst, Gemüse (auch milchsauer vergoren), Kräuter, (angekeimtes) Getreide, Olivenöl als Hauptbestandteile, und zum Trinken gutes Quell- und Mineralwasser. Mehr braucht es wirklich nicht!

Meiden Sie hingegen: Fertigprodukte, Fastfood, ranzige Fette, das Erhitzen, Braten und Backen von und in Speiseöl, ungeeignetes Eiweiß (Fleisch, Wurst, Eier, zuviel Käse), Kochsalz, Weißzucker, Weißmehl, synthetische Farb- und Aromastoffe, Konservierungsstoffe, Gentechnik, Milchprodukte aus konventioneller Erzeugung. Entwickeln sie MUT - sagen Sie NEIN zu den „bequemen“ Lösungen, die uns ein fehlgeleitetes Massendenken zu suggerieren versucht. Übernehmen Sie dagegen kraftvoll die Verantwortung für Ihr eigenes Leben, für die Entfaltung Ihrer Seele wie für das Erblühen Ihres Körpers - machen Sie die Küche zu Ihrem Lieblingsarbeitsplatz!

Denn hier gestalten Sie IHRE PERSÖNLICHE ZUKUNFT - nicht im Sinne eines materiellen Verstandesdenken (Ludwig Feuerbach: *„Die Speisen werden zu Blut, das Blut zu Herz und Hirn, zu Gedanken und Gesinnungsstoff . . . Der Mensch ist, was er isst.“*) - sondern in der Verinnerlichung des Christuswortes gegen den Widersacher in der Wüste ([Evangelium nach Matthäus, Kap. 4](#), Vers 4):

„Es stehet geschrieben (Anmerkung: im [5. Buch Mose Kap. 8](#), Vers 3) / Der Mensch lebet nicht vom Brot alleine / Sondern von einem jeglichen wort / das durch den mund Gottes gehet.“ Wo aber vernehmen wir das Wort Gottes ungetrübt und rein? Im Himmelreich, das sich laut Christus Jesus in uns verbirgt (*„Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.“* [Evangelium nach Lukas, Kap. 17](#), Vers 21), und folglich vernehmen wir es im stillen, aufmerksamen Hören auf unsere Intuition, durch die Gott zu uns spricht - man nennt sie nicht von ungefähr auch die Stimme unseres Gewissens und unseres Herzens.

Was wi

... wie gut

[44IO](#)

[44IO](#) ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IQ** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und Ihre Antworten: Sinn des Lebens ←

[1. Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)[2. Was ist... nach dem Tod?](#)[3. Wie kann ich... ewig leben?](#)[4. Was... ist... die Seele?](#)[5. Was ist mit Krebs?](#)[6. Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)[7. Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)[8. Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)[9. Ist Zeit eine Illusion?](#)[10. Was ist ein Medium?](#)[11. Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)[12. Was ist der... Sinn des Lebens?](#)[13. Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)[14. Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und Ihre Antworten_12: Was ist der wirkliche Sinn des Lebens?

Der Sinn des Lebens ist unbegrenzte Entwicklung, hin zu Harmonie, Ordnung, und Schönheit. Erfüllt eine Seele alle Voraussetzungen für ein ewiges Leben (auf der irdischen „Bühne“ zeigt sie das vor allem durch einen verantwortungsvollen, schonenden Umgang mit ihrer kostbarsten Leihgabe, dem **Körper**: denn in ihm wohnt sie, und durch ihn hindurch erlebt sie die Welt), so kann sie immerfort an Ihren Fähigkeiten arbeiten und neue dazuerwerben - und jedes Talent (das wichtigste: Gesundheit) ist unbegrenzt entwicklungsfähig! Das Potenzial einer Seele drängt nach Entfaltung, im Einklang mit der übergeordneten, lebensbejahenden Vernunft, die über alles Leben wacht. Entwickelt sich eine Seele beständig höher, so kann sie sich fortwährend verzüngen und trägt zu der notwendigen Energie bei, die ihr Schwingungsgebilde am Leben erhält - in Entsprechung zu einem Mechanismus, der viel älter ist als alles, was bisher im Universum ins Leben getreten ist, und der die Bezeichnung **Urgesetz** trägt.

Daraus folgt, dass es sehr, sehr wichtig ist, sich als Mensch hier auf der Erde zu bemühen, sein eigenes Potenzial zu erkennen, und es sich mehr und mehr zu erschließen.

Wie funktioniert das? Indem man beginnt, regelmäßig positive Wünsche zu äußern. Solch ein Wunsch kann beispielsweise lauten: „Ich möchte mir meines Potenzials bewußt werden, und es mehr und mehr zur Entfaltung bringen!“. Wichtig ist hierbei das Ausrufezeichen, denn halblaue Wünsche werden „oben“ nicht ernst genommen. Wem es schwerfällt, von Herzen zu wünschen, sollte derartige Wünsche jeden Morgen zu Papier bringen, das verstärkt die Wunschkraft ungemein!

Die meisten Menschen sind sich nicht bewußt, dass sie ein Potenzial in sich tragen, das dem Potenzial GOTTES, des Schöpfers alles Lebendigen, entspricht. Dieser Zusammenhang wird leichter verständlich, wenn Sie sich selbst als kleines Kind vorstellen, das seine Anlagen eines Tages genauso weit entfaltet haben wird, wie es seine Eltern bereits getan haben. Das alles ist nur eine Frage der Ausdauer, des seelischen Fleisses, und vor allem der positiven Wunschkraft. Auch wenn die Entwicklung GOTTES so weit fortgeschritten ist, dass kein Mensch sich eine Vorstellung davon machen kann, dürfen wir getrost wissen, dass auch unser Potenzial keinerlei Beschränkungen aufweist. GOTT hat uns erschaffen, ungefragt - doch ER macht keine halben Sachen, ER hat uns nach seinem eigenen „Bauplan“ entworfen und ins Leben gebracht.

Wollen wir den unsäglichen Mühen der Schöpfung GOTTES (das ist die Erschaffung aller Seelen) gerecht werden? Dann sollten wir begreifen, dass wir GOTTES Kinder sind - und unser innewohnendes Potenzial hegen und pflegen, es begießen und zum Wachstum bringen, wie ein Keimling, der, in die Erde gelegt, wächst und gedeiht, bis sich eine prächtige Pflanze zeigt.

Gefühle der seelischen Liebe, Freude, Gesundheit, Geborgenheit, Lebensglück: Das alles sind wunderbare Belohnungen, wenn Sie den Weg der Entfaltung beschreiten, von der unscheinbaren Knospe bis hin zur herrlichsten Rosenblüte - Ihrem Schöpfer können Sie keine größere Freude bereiten.

[nach oben](#)

„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die [Intuition](#) aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Was wissen Sie über Ihre Persönlichkeit?

...wie gut kennen Sie sich wirklich?

44IQ weiss mehr!**IQ**

44IQ ist ein seelischer Intelligenztest, der Ihnen spielerisch hilft, Ihre persönlichen Stärken und Schwächen zu entdecken, getreu der Aufforderung der Antike:

„ERKENNE DICH SELBST“.

Persönlichkeitsentfaltung mit **44 IQ** ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und Ihre Antworten: Irrgarten Erde ←

1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)

2. [Was ist... nach dem Tod?](#)

3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)

4. [Was... ist... die Seele?](#)

5. [Was ist mit Krebs?](#)

6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)

7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)

8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)

9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)

10. [Was ist ein Medium?](#)

11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)

12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)

13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)

14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und Ihre Antworten_13: Warum ist das Leben in seinen Erscheinungen so vielfältig, verwirrend und unübersichtlich geworden?

Hunderte von Radio- und Fernsehprogrammen, Tausende von Zeitschriften, Millionen von Büchern, Milliarden von Meinungen, Lebensweisheiten, Ratschlägen, Anleitungen und und und... - die Auflistung fortzuführen, nähme kein Ende.

Unsere Welt ist unübersichtlich geworden, so erscheint es zumindest dem oberflächlich-resignierenden Betrachter, eine Art **Labyrinth**, in dem man herumirrt, ohne jemals den Ausgang zu finden.

„Mensch, werde WESENTLICH!“ ermahnten die Prediger der Barock- und Pestzeit die Menschen. Dieser Aufruf gewinnt zunehmend an Aktualität. Das WESENTLICHE aber verbirgt sich wie ein paar Tropfen reines Wasser in einem trüben Meer von UNWESENTLICHEN ABLENKUNGEN. Das ist auch gut so- denn der seelisch orientierte Mensch lernt sehr gut und nachhaltig nach dem UMKEHRSCHLUSS:

- die Sehnsucht nach Schönheit erwacht am stärksten in einer häßlichen Umgebung
- der Wunsch nach Ordnung und Sauberkeit wächst besonders stark inmitten von Schmutz und Unrat
- das Verlangen nach Harmonie und Geborgenheit ist besonders groß nach Zank, Streit und Auseinandersetzungen aller Art

Und so ist es auch mit den wesentlichen Dingen: je mehr Ablenkungen es auf der „Bühne“ der Erde gibt, desto stärker wächst der Wunsch des Menschen nach dem wirklich WESENTLICHEN. Dem Wunsch aber folgt die Tat! Radio und Fernsehen kann man abstellen, Periodika lassen sich kündigen, kräftezehrende (gesellschaftliche) Verpflichtungen kann man mit etwas Geduld und Mut beenden. Doch was ist denn nun das wirklich WESENTLICHE? Der Volksmund sagt:

„In der Ruhe (Stille) liegt die Kraft.“

Hat man erst einmal der ständigen Berieselung mit falschen Inhalten von außen ein Ende gesetzt, dann wird der „innere“ Raum mehr und mehr frei für das, was uns untrüglich zu den wahren Quellen des Lebens führt: der **INTUITION** als sicherem Wegweiser durch den Irrgarten des Lebens. Mit Ihrer Hilfe lernen wir, gegen den Strom zu schwimmen - und - merke: das ist der einzige Weg, der uns zu den Quellen führt! An den Quellen aber laben wir uns an:

Natur, Schönheit und Kultur, Gesundheit, seelische Freundschaft und Liebe, beständiges Lernen und Reifen.

Sonst nichts?

Nein, oder willst Du glücklicher als glückselig sein?

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die **Intuition** aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“

Was wissen Sie über Ihre Persönlichkeit?

...wie gut kennen Sie sich wirklich?

44IQ weiss mehr!

IQ

44IQ ist ein seelischer Intelligenztest, der Ihnen spielerisch hilft, Ihre persönlichen Stärken und Schwächen zu entdecken, getreu der Aufforderung der Antike:

„ERKENNE DICH SELBST“.

Persönlichkeitsentfaltung mit 44 IQ ist Balsam für die Intelligenz Ihrer Seele!

Intelligent seelisch lernen macht **Freude!**

→ Fragen und ihre Antworten: Finanzkrise ←

1. [Was ist mit... der Wiedergeburt?](#)
2. [Was ist... nach dem Tod?](#)
3. [Wie kann ich... ewig leben?](#)
4. [Was... ist... die Seele?](#)
5. [Was ist mit Krebs?](#)
6. [Was sind die Ursachen... von Krankheiten?](#)
7. [Was ist mit einem... Beweis für GOTT?](#)
8. [Was ist mit... Hölle und... Teufel?](#)
9. [Ist Zeit eine Illusion?](#)
10. [Was ist ein Medium?](#)
11. [Was... hilft... meiner Persönlichkeit...?](#)
12. [Was ist der... Sinn des Lebens?](#)
13. [Warum ist das Leben... so verwirrend...?](#)
14. [Was ist mit der Finanzkrise?](#)

Fragen und ihre Antworten_14: Was ist die wahre Ursache der weltweiten Finanzkrise?

Seit längerer Zeit geistern Schlagwörter wie „Bankenpleite“, „Liquidation“, „the greater depression“, „Hyperinflation“, „Börsencrash“, „Staatsbankrott“, „Überschuldung“, oder „Kondratieff-Zyklen“ durch die einschlägige Presse. „Die Wirtschaft befindet sich im freien Fall, und der Boden ist nirgendwo in Sicht . . . “ - was auf uns noch zukommen wird, ist ungewiss - doch eines sei vorweg gesagt: was gegenwärtig auf der „Bühne“ der Erde geschieht, dient der Vorbereitung zu einer besseren Welt, und wird in seiner unendlich weisen Planung den wahren, seelischen Werten zum Durchbruch verhelfen. Die aktuellen Entwicklungen, die für uns Menschen so unglaublich bedrohlich, gespenstisch, verwirrend, unerklärlich und chaotisch erscheinen, sind in Wirklichkeit von langer Hand vorbereitet, und so präzise aufeinander abgestimmt, dass man nur staunen kann.

Den Überlieferungen alter Hochkulturen folgend kündigt das Jahr 2012 von der „Geburt“ eines neuen, spirituell orientierten Zeitalters; einer goldenen Ära der Fülle und des Friedens. Vor allem die südamerikanische Hochkultur der Inkas mit ihren Prophezeiungen lässt aufhorchen: ihr berühmter Kalender, vor ungefähr 1.500 Jahren entwickelt (und wesentlich exakter als unser heutiger Kalender!), datiert den Beginn der „Ära der Fünften Sonne“ auf den 23. Dezember 2012. Gegenwärtig befinden wir uns in der turbulenten Vorbereitungsphase, die bei den Inkas „Taripay Pacha“, „das Zeitalter der Wiederbegegnung mit uns Selbst“ genannt wird. Wie ein Genesener nach langem Siechtum sein stilles Glück genießt, so werden die Menschen momentan für ein neues, förderliches Miteinander vorbereitet - indem ihnen ihre gravierendsten seelischen Schwächen (Eigennutz, Gier, Habsucht, Spekulation und Ungeduld) in aller Konsequenz und Deutlichkeit im Spiegel der Geschehnisse auf der irdischen Bühne vorgehalten werden.

Die Finanzkrise bietet allen Menschen die Möglichkeit, den falschen Umgang mit Energie zu erkennen, und gleichzeitig den richtigen Umgang mit ihr zu lernen. „Energie“ steht hier als Oberbegriff für alle Formen, in denen sie sich nutzen lässt: in grobstofflicher Form wie Geldausgaben und Finanzanlagen, aber ebenso in feinstofflicher Form wie Strom aus der Steckdose oder Lebensenergie, wie sie in Nahrungsmitteln natürlichen Ursprungs enthalten ist.

Es sind beileibe nicht nur die „großen“ Entscheidungen, an denen sich Ihr persönlicher Umgang mit Energie zeigt. Wer Geld mit hochspekulativen Papieren verliert, hat den Boden für solch eine Fehlentscheidung durch abertausende von kleinen, alltäglichen Fehlentscheidungen vorbereitet. Wie bitte? Ja - er hat sich diese Waghalsigkeit im Geldanlegen verdient (Waghalsigkeit ist eine gravierend negative seelische Eigenschaft) - durch langfristig falschen Umgang mit Lebensenergie, hauptsächlich in zwei Bereichen (trifft auf die überwiegende Mehrheit aller Menschen zu):

- Überlastung und Verausgabung durch zuviel Arbeit und zuwenig entspannenden, regenerativen Ausgleich - die Folgen: vollkommene Übersäuerung, Raubbau, frühzeitiger körperlicher Verschleiß und Alterung.
- Überwiegen denaturierter Fertignahrung, Fast-Food, Auswahl qualitativ minderwertiger, „billiger“ Kost, um zu sparen - die Folgen: die Intelligenz der Seele leidet, der Körper verliert seine Elastizität (und mit ihr seine Jugendlichkeit) und sein Wasser (entsprechend der spirituellen Austrocknung seiner in ihm wohnenden Persönlichkeit) - und Hand in Hand verliert die Seele ihre geistige Beweglichkeit, man wird stur, ohne es zu bemerken, genauso wie beim dicker und behäbiger werden. Man entfernt sich mehr und mehr von der Wahrheit, und tendiert in der Folge zu Fehlentscheidungen in allen Lebensbereichen.

Und hier sehen wir auch, was eine einseitige Orientierung an materiellen Werten wie Konsum, Besitz, gesellschaftlichem Ansehen und Erfolg mit sich bringt: ein vollkommenes Ungleichgewicht aller Lebenskräfte, das die Menschen in Krankheit, Not und Vereinsamung stürzt. Mehr davon? Bis alles zusammenbricht? Kollaps, Staatsbankrott, Entschuldung durch Geldentwertung und Währungsreform, Massenarmut, Massenarbeitslosigkeit?

Was ist der Ausweg aus der Misere? Wenn man die wahren Ursachen erkannt hat, liegt die Lösung bereits auf der Hand. Diejenigen, die einen Vollzeit Arbeitsplatz haben, stöhnen:

„Wenn ich doch nur mehr Zeit für mich und meine Familie hätte!“ -

diejenigen, die ohne Arbeit sind, klagen:

„Ich werd' noch verrückt, den ganzen Tag zu Hause herumzusitzen!“
(denn es ist zuwenig Geld da, um irgend etwas Sinnvolles zu unternehmen).

WIR MÜSSEN DAS RICHTIGE MAß ALLER LEBENSKRÄFTE ERKENNEN: 2/3 der bisherigen Arbeitszeit, 2/3 des bisherigen Einkommens¹ - dann ist genügend Arbeit für alle da, und immer noch genügend Zeit und Geld für Ausgleich, Regeneration, Gesundheit, seelisches Lernen, sowie kreative und spirituelle Entfaltung. Unser Leben einschließlich unserer geistigen und körperlichen Gesundheit erfordert Eigeninitiative und Selbstverantwortung - das Universum mit allen Lebensgesetzen will Bescheidenheit und Vernunft in materieller Hinsicht, und Hinwendung zu den wahren, ewigen Werten.

WIR STEHEN IN DER SCHULD -

wie tief, das kann jede Nation an ihrer wie eine Zeitbombe tickenden **Schuldenuhr** ablesen (siehe Tabelle unten).

Wären Sie ohne weiteres dazu bereit, weniger zu arbeiten, weniger zu verdienen, und dafür mehr Zeit und Geld in die Entfaltung Ihrer persönlichen Werte zu investieren? Das erfordert eine gewisse Selbstlosigkeit und Selbstüberwindung. Viele Menschen haben damit ihre Schwierigkeiten - deshalb müssen uns die lenkenden und planenden höheren Mächte „sanft“ zu unserem Lebensglück zwingen. Seien Sie dankbar für die seelische Schulung, die hinter der gegenwärtigen Finanzkrise steht! Sie dient unserer Gesundung; und wer einmal die Ursachen einer schweren Erkrankung erkannt und überwunden hat, erwirbt sich für die Zukunft Immunität gegen sie.

Anhang: Vergleich zwischen dem angeschlagenen Exportweltmeister Deutschland und dem schwerkranken Motor der Weltwirtschaft, Amerika.

Stand: Feb/2009	Deutschland	USA	Relation
Einwohner	82,37 Millionen	305,71 Millionen	1 : 3,7
Staatsschulden	1,61 Billionen € (02/2009) 1,79 Billionen € (04/2010)	10,7 Billionen \$ (02/2009) 13,1 Billionen \$ (06/2010)	1 : 6,65
Staatsschulden pro Kopf	19.545 € (02/2009)	35.000 \$ (02/2009)	1 : 1,79
Schulden privater Haushalte	0,7 Billionen € (02/2009)	24 Billionen \$ (02/2009)	1 : 34,3
Schulden privater Haushalte pro Kopf	8.498 € (02/2009)	78.505 \$ (02/2009)	1 : 9,23

Was wi

...wie gut

44IQ

44IQ ist
Ihnen s
Stärker
getreu

„ERKENN

Gesamtschulden, mit Wirtschafts- und Finanzsektor	5,2 Billionen € (02/2009)	50 Billionen \$ ² (02/2009) 54,2 Billionen \$ (06/2010)	1 : 9,61
aktuelles Feuerschüren durch zusätzliche Neuverschuldung	Konjunkturpaket II: 55 Milliarden € (02/2009)	Präsident Obama's Wirtschaftspaket: 819 Milliarden \$ (02/2009)	1 : 14,89
Treibstoffverbrauch pro Kopf in Prozent des weltweiten Durchschnitts (2005)	251 %	933 %	1 : 3,71
CO ² -Emissionen pro Kopf (2006)	10,4 Tonnen	19,8 Tonnen	1 : 1,9
Anteil hochqualifizierter Industriearbeit an der gesamten Wirtschaft	Made in Germany: 27 %	Made in U.S.A.: 10,5 %	1 : 0,39
Arbeitsstunden pro Arbeitendem und Jahr (2006)	1.436	1.804	1 : 1,25
Staatlicher Schuldenzuwachs jede Sekunde:	+ 4.440 € (02/2009)	+ 112.000 \$ (02/2009)	1 : 25,2

[Der Einfachheit halber wurden Dollar und Euro gleichgesetzt.]

¹In vielen Betrieben wird das bereits umgesetzt; man spricht in diesem Zusammenhang von Kurzarbeit.

²Können Sie sich diesen Betrag noch vorstellen? Das sind 50 Millionen Millionen!

[nach oben](#)



„Wer sich um Persönlichkeitsentfaltung und hochwertige Ernährung bemüht, wird jeden Tag mit mehr Intelligenz und Gesundheit in der Seele belohnt. Die Intuition verstärkt sich.“

„Die Intuition aber ist der direkte Zugang zur Wahrheit im Universum.“